

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **10**

Oktober **1983**

Jahrgang **34**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 10 Oktober 1983 Jahrgang 34

Zum Titelbild:

Thelocactus conothele (Regel & Klein) Knuth var. *conothele* gibt es mit rotvioletten, rein weißen und goldgelben Blüten. Letztere Form, die umseitig abgebildet ist, wird oft mit *Thelocactus conothele* var. *aurantiacus* verwechselt, der aber viel mehr Randdornen und kleinere Warzen besitzt. Während die Pflanzen mit den rotvioletten Blüten ein großes Verbreitungsgebiet haben, sind die mit den weißen Blüten bis jetzt nur aus dem Raum östlich von Matehuala und die mit den gelben südlich von Aramberri bekannt. Am Habitus sind die Pflanzen mit den verschiedenen Blütenfarben nicht zu unterscheiden, lediglich die weißblühende Form hat etwas hellere Mitteldornen.

T. conothele var. *conothele*, wie auch die Varietäten *aurantiacus* und *argenteus* gelten nicht gerade als blühfreudig, die Varietät *mcderwii* dagegen wohl. Das gesamte Verbreitungsgebiet der Gattung *Thelocactus* erstreckt sich in Mexiko von Queretaro bis hinauf nach Texas in den USA, was als Hinweis für die relativ anspruchslose Pflege dieser Pflanzen gelten soll. R. H.

Foto: Dieter Herbel

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Dieter Täuber	Echinopsis - immer noch gefragt - oder schon vergessen ?	217
Gerhard R. W. Frank	Echinocereus pamanesiorum (Schluß)	218
Karl W. Beisel	Echinocereus lindsayi	223
Hans J. Hilgert	In memoriam - Pfarrer Udo Köhler	224
Udo Köhler †	Mammillaria dodsonii	225
Erich Haugg	Kakteen und andere Sukkulente auf Briefmarken	226
G. Heimen/R. Paul	Melocactus paucispinus - Eine neue Art aus Bahia, Brasilien — Erstbeschreibung	227
Gerhard Gröner	Die schönen 'Theleflora' -Hybriden	230
Helmut Antesberger	Man muß sich nur zu helfen wissen	232
	Neues aus der Literatur	233
Franz Strigl	Trichocereus candicans blüht auch bei uns	234
	Kleinanzeigen	235
Urs Eggli	Für Sie gelesen	236



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767
Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673
Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794
Beisitzer: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 08631/7880
Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244
Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG
Stiftungsfond der DKG:
Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851
Jahresbeitrag: 40,— DM, Aufnahmegebühr: 10,— DM

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,
Goethestraße 3, 8702 Thüningsheim
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde
Arndstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 0611/749207
Postscheckkonto: Nr. 15551-851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Ringbriefgemeinschaften: Wolf Kinzel
Goethestraße 13, 5090 Leverkusen 3

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 12/83 am 20. Oktober 1983

H. J. Karl Pauli †

Kurz nach dem Tode unseres Ehrenmitgliedes, des Pfarrers Udo Köhler, erreicht uns eine weitere schmerzliche Nachricht. H. J. Karl Pauli, der frühere, langjährige Vorsitzende der Ortsgruppe Bergstraße, wurde nach schwerer Krankheit im Alter von fast 78 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

Pauli war 1960 der DKG beigetreten und hat durch sein bescheidenes Auftreten und sein großes Wissen sich im In- und Ausland einen großen Freundeskreis geschaffen.

Bis zu seinem Ende war Pauli ein leidenschaftlicher Kakteenliebhaber, der sich inmitten seiner herrlichen Sammlung epiphytischer Kakteen, aber auch vieler anderer Gattungen stets am wohlsten fühlte. Jederzeit für die Sorgen und Probleme anderer Liebhaber einspringend, so kannten ihn nicht nur die Mitglieder seiner Ortsgruppe. Es ist dem Verstorbenen gegenüber eine Pflicht, an dieser Stelle zu erwähnen, daß die von ihm geleitete Ortsgruppe in ihrem Aufbau zu einer unserer besten Ortsgruppen gehört.

Das Geschehen innerhalb der DKG lag ihm am Herzen; wir erinnern uns, daß während zweier Hauptversammlungen, als zwei gegenteilige Meinungen hart aufeinanderprallten, unser Freund Pauli es war, der mit sachlichen, überlegten Worten die Versammlung beruhigte und somit zu vernünftigen Lösungen führte.

Viele Mitglieder und insbesondere wir, seine Freunde, werden „unseren Pauli“ niemals vergessen.

Kurt Petersen

Kakteensammlung Köhler zu verkaufen

Wir werden von der Witwe unseres Ehrenmitgliedes Udo Köhler gebeten, darauf hinzuweisen, daß die Sammlung des Verstorbenen als Ganzes an ernsthafte Liebhaber, nicht an Händler, verkauft werden soll.

Interessenten setzen sich bitte mit Frau Ruth Köhler, 5530 Gerolstein, Manderscheider Straße 9, in Verbindung.

Die Geschäftsstelle

Beitragszahlung im Lastschriftverfahren

Sofern Sie Ihren Jahresbeitrag im Lastschriftverfahren abbuchen lassen und sich bei Ihrer Bankverbindung in den letzten Monaten eine Änderung ergeben hat, bitten wir Sie, uns eine entsprechende Mitteilung bis spätestens 30. 10. 1983 zukommen zu lassen. Eine Änderung nach diesem Zeitpunkt kann leider nicht mehr berücksichtigt werden, da dann die Magnetbänder mit den entsprechenden Daten bereits erstellt sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Hauptvorstand

Ringbriefgemeinschaften

Die im Septemberheft genannte Ringbriefgemeinschaft **Ariocarpus** befaßt sich nicht nur mit dieser einen Gattung, sondern mit der ganzen Gruppe der **mexikanischen Kleingattungen und Monotypen**.

Die Kakteenkultur im **Balkonkasten / Kaltkasten / Frühbeet** wirft allerlei Probleme auf. Vielleicht wäre es von Nutzen, die Ringbriefgemeinschaft über dieses Thema wieder zu beleben. Wer Interesse hat, wird gebeten, sich zu melden.

Von den im Septemberheft genannten Ringbriefgemeinschaften sind einige mit 12 und mehr Teilnehmern z. Zt. ausgebucht. Anmeldungen werden entgegengenommen, können aber zunächst nur vorgemerkt werden, bis ein Platz frei wird.

Wolf Kinzel, Goethestraße 13 in 5090 Leverkusen 3

OG Bonn – Termin- und Lokaländerung

Ab sofort treffen sich die Kakteenfreunde der OG Bonn am 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr in den „Bonner Stuben“, Wilhelmstraße 22 (gegenüber Landgericht), 5300 Bonn.

Christine Brost, Schriftführerin OG Bonn

OG Elmshorn

Herr Heinrich Hoyer, Grönlandstraße 6, 2200 Elmshorn, Tel. (0 41 21) 8 39 70, hat nach Genesung von seiner Krankheit den Vorsitz der Ortsgruppe wieder übernommen. Sein Stellvertreter wurde Herr Rüdiger Kiupel, Birkenweg 5, 2082 Moorege, Tel. (0 41 22) 8 19 34.

Die Geschäftsstelle

OG Marktredwitz

Am 18. August 1983 verschied unser langjähriger Vorstand und Ehrenmitglied unserer Ortsgruppe,

Herr Dr. Karl Hegenbart,

im Alter von 74 Jahren.

Wir verlieren mit ihm einen unserer großen Fachleute und unseren Spezialisten auf dem Gebiet der Tephrokakteen. Sein Name wird durch den nach ihm benannten Tephrocactus hegenbartianus in der Fachwelt immer erhalten bleiben.

Herbert Bauer, Schriftführer OG Marktredwitz

Diathek

Als vierte Serie von 1983, kann ich eine Serie bekanntgeben, die mir persönlich sehr am Herzen liegt. Eine Serie quer durch die Sammlung von „Frau Elisabeth Feige“, einem einst sehr, sehr rührigen Frankfurter Mitglied.

Was hier nicht unerwähnt bleiben sollte ist: Sie bedachte als eine der ersten die frisch ins Leben gerufene Diathek und übergab meinem Vorgänger Herrn Strnad 30 erstklassige Dias, die von ihm zum größten Teil in den ersten drei Serien Verwendung fanden.

Nach meiner Übernahme gingen nach und nach weitere Dias ein, wenn auch in kleiner Zahl, dafür aber immer ausgewählte Dias, was Pflanzenarten und die Aufnahme betrifft; Dias, die man für eine Serie aus einer Hand sammeln muß. Und nun ist es so weit, daß ich diese Serie freigeben kann.

Die Serie, die unter der Nr. 48 – „Quer durch die Sammlung Feige“, vorbestellt und ausgeliehen werden kann, beinhaltet folgende Gattungen: Mammillaria, Notocactus, Echinocereus, Lobivia, Neoporteria, Rebutia, Borzicactus (mit den alten Gattungen Bolivocereus, Matucana, Seticereus, Submatucana und Winterocereus) Turbinicarpus, Copiapoa, Coryphantha und Gymnocalycium. Aber in kleiner Zahl findet man auch Apocactus, Ariocarpus, Arrojadoa, Astrophytum, Blossfeldia, Discocactus, Echinocactus, Epithelantha, Erdisia, Eriocereus, Escobaria, Ferocactus, Haageocereus, Islaya, Lophophora, Melocactus, Micranthocereus, Nyctocereus, Opuntia, Parodia, Pediocactus, Selenicereus, Strombocactus, Sulcorebutia und Wilcoxia. Auch zwei schöne Sukkulenten fehlen nicht, eine Hoodia gordonii und ein Pachypodium rosulatum. Eine schöne Serie, die jedem gefallen müßte und keiner unserer Spitzenserien nachstehen dürfte.

Frau Feige möchte ich auf diesem Wege noch einmal ganz, ganz herzlich für diese Dias danken.

Bewußt gebe ich schon seit einiger Zeit alle Gattungen an, die man in den Serien findet, und zwar bestimmt die Menge die Reihenfolge. Nur einzelne erscheinen nach dem Alphabet. Denn immer wieder gehen hier die Fragen ein, was die einzelnen Serien beinhalten, was ich aber aus Zeitmangel nicht mehr beantworten kann, zumal man es ja in der KuaS findet.

Else Gödde, Arndtstraße 7 b, D-6000 Frankfurt a / Main 1

Festschrift zum Kakteen-Kongreß 1983 in München mit Beiträgen über winterharte Sukkulenten, Lithops usw. gegen Einsendung von DM 1,- + DM 1,10 für Porto in Marken.

Ortsgruppe München der DKG, Oberbrunnerstraße 20, D-8000 München 71, Telefon 0 89 / 75 26 72.

EPIPHYLLUM HYBRIDEN, Jungpflanzen und Stecklinge alle Farben. **Kurt Petersen**, Klosterkamp 30, D-2860 Osterholz-Scharmbeck, Telefon (0 47 91) 27 15

Der nächste Winter kommt bestimmt . . .

Keine Temperaturregelprobleme mit EBERLE – Temperaturregler. – Bitte fordern Sie meine Preisliste an. Ich führe auch weiteres Pflanzenzubehör zu günstigsten Preisen!

GEORG SCHWARZ · PFLANZENZUBEHÖR

Groß- und Einzelhandel
An der Bergleite 5 · 8500 Nürnberg 60

Kakteen-Kalender '84

Preise unverändert wie letztes Jahr.

Bestellkarte in Heft 8/1983.

Druckerei Steinhart GmbH, Postfach 1105
D-7820 Titisee-Neustadt - Tel. 07651/5010.

Wertvoller Humus aus Gartenabfällen.



BIO-THERM-Komposter
Rund
Ideale
Verrottungsbedingungen
(warm u. feucht)
Standfest und stabil
aus verrottungsfestem
Kunststoff
Fordern Sie unverbindlich
unsere Information an.

Güttler GmbH, Drosselweg 5
7315 Weilheim, Tel. 0 70 23/35 69



Gesellschaft Österreichischer Kakteenf Freunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44/38393

Landesredaktion: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44/38393

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschitel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 22 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ernst Zecher
A-1130 Wien, Schloß Schönbrunn, Apothekertrakt 16

Samenaktion: Dipl.-Ing. Gottfried Unger
A-8430 Leibnitz, Ludwig-Anzengruber-Strasse 32
Telefon 0 34 52/4 18 22

Um den Mitgliedern, die keinen direkten Kontakt mit ihren jeweiligen Orts- oder Landesgruppen pflegen, die Einzahlung ihres Mitgliedsbeitrages zu erleichtern, werden die bisher genannten Konten veröffentlicht.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto. 4354.855), Girokonto der GÖK 2407.583.

LG Wien: Gärtnerbank Kagran, 40430, Konto 100.

LG Vorarlberg: Raiffeisenbank Hatlerdorf, 37433, Konto 11.619.

LG Steiermark: PSK 2.328.285.

LG Oberösterreich: Raiffeisenbank Traun, Konto 6.048.029.

LG Kärnten: Bank für Kärnten AG Klagenfurt, Konto 100-180.995.

OG NÖ-West: Raiffeisenkasse 3240 Mark-Kirnbach, 32.477, Konto 6494.

Der Jahresbeitrag beträgt ö.S. 320,- plus einer einmaligen Einschreibgebühr von ö.S. 50,-. Dafür erhalten unsere Mitglieder das jeden Monat erscheinende Gesellschaftsorgan „Kakteen und andere Sukkulanten“ sowie unser Mitteilungsblatt. Auslandsmitglieder haben zu obigen Beiträgen ö.S. 30,- pro Jahr (für erhöhte Portokosten) zu bezahlen. Bitte, beachten Sie, daß laut Statuten die Jahresbeiträge jeweils im Vorhinein bis spätestens 31. Oktober zu bezahlen sind, ansonst müßten ö.S. 50,- Wiedereinschreibgebühr entrichtet werden.

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwerger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10, Telefon 0 27 55/23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15; Kassier: Karl Harter, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29/39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschik, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführer: Manfred Doppler, A-5020 Salzburg, Kaiserschützenstraße 16.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glatzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams, Schaufele 2.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Samstag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, Dornbirn, Riedgasse. (Programm im Aushängkasten Dornbirn, Marktstraße). Vorsitzender: Josef Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Johanna Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Tomaczek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenegger, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz, A-9300 St. Veit/Glan, Gerichtsstraße 3; Kassier: Konrad Tragler, A-9020 Klagenfurt, Karawankenblickstraße 163; Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner, A-9020 Klagenfurt, Hauffgasse 6.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats um 19 Uhr im Gasthaus Brandstätter, Spittal/Drau. Vorsitzender: Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbrach, Starlach; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Paracelsusstraße 6.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme

Aarau	Freitag, 14. Oktober, 20.00 Uhr, Rest. zum Schützen, Aarau. Dia-Vortrag von Otto Frei, Erlinsbach
Baden	Dienstag, 11. Oktober, Rest. zum roten Turm, Baden. Coryphanthen, von Paul Gallmann.
Basel	Montag, 7. November, Rest. Seegarten, Münchenstein. Dia-Vortrag von Hr. Grolimund, „Sukkulente in Südafrika“.
Bern	Freitag, 28. Oktober, im Hörsaal des Botanischen Instituts Altenbergrain 21, Bern. Herrn D.J. Supthut, „Sukkulente flora der Kanarischen Inseln“.
Chur	Donnerstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur. Andere Sukkulente – Kurzvortrag von M. Borio. Mitglieder bringen Pflanzen mit.
Freiamt	Dienstag, 11. Oktober, 20.15 Uhr, Hotel Freiämterhof, Wohlen. Dia-Vortrag von Herrn Loosli.
Genève	Lundi, 25. Octobre, 20.30 Uhr, Club des Aînés, Rue Hoffmann 8, Genève. Assemblée mensuelle ordinaire.
Luzern	Freitag, 21. Oktober, 20.00 Uhr, Rest. Eichwald, Luzern. Vortrag von Hr. W. Uebelmann, Wohlen. Thema: Kakteen in Brasilien.
Oberthurgau	Mittwoch, 19. Oktober, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen. Dia-Abend.
Olten	Oktober, Zusammenkunft gemäss persönlicher Einladung.
Schaffhausen	Dienstag, 11. Oktober, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Dia-Abend, jeder bringt Dias mit.
Solothurn	Freitag, 7. Oktober, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Solothurn. „Kakteenkunde 3. Teil“, Dia-Vortrag gestaltet durch erfahrene OG-Mitglieder. Freitag, 4. November, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Solothurn. Rückschau auf unsere Ausstellung 1981.
St. Gallen	Vortrag über Phyllokokteen von Frau G. Bieri.
Thun	Samstag, 29. Oktober, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Thun. Lophophora: Vortrag von Ruedi Huber.
Winterthur	Donnerstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Erstellen des Jahresprogramms für 1984.
Zürich	Donnerstag, 13. Oktober, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Uertenstube, Albisgüetli, Zürich. – Herbst-Allerlei: Wintervorbereitungen – In der Kürze liegt die Würze. – Frailea – vernachlässigte Kleinode. Die Vertreter der Gattung vorgestellt von H. Laub. Donnerstag, 3. November, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Uertenstube, Albisgüetli, Zürich. „Madagaskar 82“, D. J. Supthut entführt uns auf die kaum bekannte Insel. Hocks: Uetikon: Am ersten Freitag im Monat, 20.00 Uhr, rest. Freischütz. Zürcher-Unterland: Am letzten Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Rest. Sonne, Kloten. Kontakt: Tel. 813 15 39.
Zurzach	Mittwoch, 12. Oktober, 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full. Filmvorführung – Reisebericht von Frau und Hr. Graf, Full.

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle und vor allem für Einzelmitglieder.

Präsident:

Rudolf Grüninger, im Kleeacker 6, 4108 Witterswil. Tel. 061/735526

Vize-Präsident:

Anton Hofer, Jemsstr. 11, 3252 Worben. Tel. 032/848527

Sekretariat:

Agnes Conzett, Hühlihauserstr. 40, 4056 Basel, Tel. 061/430724.
Adressänderungen müssen bis zum 18. des Vormonats gemeldet werden. Nur so ist eine rechtzeitige Belieferung mit dem Heft gewährleistet. Die gilt nicht nur für Einzelmitglieder, sondern auch für OG-Mitglieder, bei denen der Weg via OG-Sekretariat ja noch länger ist.

Kassier:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs. Tel. 085/24722

Bibliothekar:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel. 041/419521.

Die SKG-Bibliothek steht nicht nur den Einzelmitgliedern offen, sondern auch allen OG-Mitgliedern. Jede OG ist im Besitz einer SKG-Bibliotheks-Liste, erkundigen Sie sich danach. Unsere Bibliothek ist sehr umfangreich und auf dem neusten Stand.

Diathekar:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel. 056/227109
Für gute, immer mit Namen beschriftete Dias, bin ich sehr dankbar. Machen Sie beim Fotografieren doch einfach eine Aufnahme mehr für die SKG-Diathek.

Werbung:

Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten. Tel. 065/353987

Landesredaktion:

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten. Tel. 01/8132848.
Ich brauche dringend Beiträge für die uns zur Verfügung stehenden beiden Seiten hier im Heft. Ich bitte alle HV-Mitglieder und die OG und ihre Präsidenten die sich noch nicht vorgestellt haben, dies noch so schnell als möglich nachzuholen.
Ich kann einige Adressen aus Ostdeutschland für interessierte Briefpartner vermitteln. Es sind Anfänger, jüngere und ältere Personen dabei. Ich pflege selber einen solchen Briefwechsel und kann die Gelegenheit nur empfehlen. Interessenten melden sich bei mir.

Pflanzenkommission:

Fritz Häring, Fabrikstr. 4133 Schweizerhalle. Tel. 061/810766.
Ueberzählige Sämlinge, zum Verkauf stehende Pflanzen und Sammlungen bitte dem OG-Vertreter der Pflanzenkommission melden. Der OG-Vertreter ist für alle Belange der Pflanzenkommission zuständig. Siehe auch den Bericht im Heft Nr. 1/1983.

Tos, Tausch-Organisation für Samen:

Elisabeth Madörin, Hohlegasse 24, 4104 Oberwil.
Siehe auch Text im Heft Nr. 9, September. Liste für Frühkeimer bitte anfordern.

DER KAKTEENLADEN OKTOBER-ANGEBOTE

Dreischicht-Luftpolsterisierfolie (Noppen 30 mm Dm.) zur Isolierung von Gewächshaus, Wintergarten, Balkonkasten usw. Heizenergieeinsparung bis 40 % hochlichtdurchlässig, Super-UV-stabilisiert, für innen und außen.

Lieferbare Breiten:

2,40 m, Rolle ca. 50 m	DM 199,-
2,00 m, Rolle ca. 50 m	DM 169,-
1,50 m, Rolle ca. 50 m	DM 129,-

Längenzuschnitte (nur ganze Meter) bis 50 m beliebig; pro qm nur DM 2,20.

Bodenheizkabel, serienmäßig ausgestattet mit 4 m langem, unbeheiztem Anschlusskabel und Feuchtraumverteilerdose (IP 54). Auf Wunsch zusätzlich mit 2 m Zuleitung und Feuchtraumstecker lieferbar (Aufpreis DM 10,- pro Kabel). Ausführliche Verlegungsanweisung liegt jedem Kabel bei.

Heizschleife

9 m / 135 Watt + 4 m Kaltanschluss u. Verteilerdose	DM 85,-
10 m / 150 Watt + 4 m Kaltanschluss u. Verteilerdose	DM 92,-
13 m / 200 Watt + 4 m Kaltanschluss u. Verteilerdose	DM 114,-
20 m / 300 Watt + 4 m Kaltanschluss u. Verteilerdose	DM 135,-
34 m / 500 Watt + 4 m Kaltanschluss u. Verteilerdose	DM 178,-

Frostschutzgerät, nichtrostendes Metallgehäuse, stufenlose Thermostatregelung (ca. 5° C bis 35° C) mit Kontrollampe, Maße ca. 330 x 90 x 100 mm, mit Aufhängebügel, Leistung 500 Watt, komplett mit Zuleitung und Stecker DM 39,-

Krups Plustherm Vario Schnellheizgerät, korrosionsfestes Kunststoffgehäuse, tropfwassergeschützt, 2000 Watt Heizleistung, Gebläse, stufenlos einstellbarer Thermostat mit autom. Frostschutzeinstellung bei 5° C, Kabelaufwicklung. Als Stand- oder Wandgerät zu verwenden, komplett mit Zuleitung und Stecker DM 118,-

Prototherm-Rippenheizrohre, äußerst stabil, feuerverzinkt und spritzwassergeschützt, zur Boden- und Wandmontage. Gegen Aufpreis von DM 10,- pro Heizkörper mit 2 m Zuleitung und Schukostecker lieferbar.

1500 Watt/220 V Länge ca. 84 cm	DM 290,-
2000 Watt/220 V Länge ca. 105 cm	DM 330,-

Floramatic 3000, Gewächshausheizung mit Propan-Flaschengas, speziell für den Einsatz in Gewächshäusern entwickeltes Heizgerät; keine Abgasführung nach außen nötig. Umweltfreundliche, wachstumsfördernde Verbrennungsrückstände Wasserstoff und Kohlendioxid. Leistung 3,46 kw, Piezo-Zündung (ohne Stromanschluss), Zünd- und Wachflammenbrenner, thermoelektrische Zündsicherung, eingebauter Temperaturregler von 8 – 28° C, Maße 42 x 34 x 26 cm, Gewicht ca. 9 kg, komplett mit Anschlusschlauch für Haushaltsdruckregler. Einsatzbereich: Unabhängige Voll- oder Zusatzheizung für Gewächshäuser, Oktober-Angebot DM 445,-. Sonderprospekt auf Anfrage.

Caramatic-Umschaltautomatik für Zweiflaschenanlagen, schaltet vollautomatisch von Betriebsflasche auf Reservelflasche um; 2 Sicherheitsregler mit Überdruck- und Rückschlagventilen; 1 Manometer, 2 Anschlußschläuche, DM 94,-

Temperaturregler TF 113, mit 2 m Fernfühler, Regelbereich 5–50° C mit Wechselkontakt, Schaltleistung (Heizung) 3520 Watt, (Lüftung) 1320 Watt, komplett mit Tropfwasserschutzhaube nur DM 69,-

Temperaturregler TF 142, besonders robuste Ausführung zur Wandmontage, strahlwassergeschützt, mit 2 m Fühlerleitung und 2 Wechselkontakten, Regelbereich 5–50° C, Schaltleistung wie TF 113, einstellbare Schaltdiff. ab 2 K, DM 115,-

Raumtemperaturregler TFL 142 mit Wendfühler, robuste, strahlwassergeschützte Ausführung zur Wandmontage, sehr hohe Schaltgenauigkeit, einstellbar ab 1,2 K, Regelbereich 5–50° C, Wechselkontakt, Schaltleistung wie TF 113. Der ideale Temperaturregler zur Steuerung von Heizung und Lüftung. DM 115,-

Raumtemperaturregler 16 A (für trockene Räume), Regelber. 0–30° C, Schaltdiff. 0,6 K, VDE-geprüft, nur DM 28,-

Raumtemperaturregler 10 A mit Ein/Ausschalter (für trockene Räume), Regelber. 0–30° C, Schaltdiff. 0,5 K, Wechselkontakt, VDE-geprüft DM 45,-

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel fachliteratur

BELEUCHTUNGSEINRICHTUNGEN für Aussaat, Gewächshaus und Blumenfenster

Schienenleuchte für Leuchtstoffröhren (Ausführung für trockene Räume), stabiles, komplett montiertes Metallgehäuse, weiß lackiert (für alle Röhren von 26 mm bis 38 mm Rohr-ø), Lieferung ohne Anschlusskabel

1 x 20 Watt, 65 cm lg.	DM 32,00	2 x 20 Watt, 65 cm lg.	DM 48,70
1 x 40 Watt, 125 cm lg.	DM 38,80	2 x 40 Watt, 125 cm lg.	DM 51,50
1 x 65 Watt, 155 cm lg.	DM 39,20	2 x 65 Watt, 155 cm lg.	DM 66,40

Feuchtraumschienen für Leuchtstoffröhren, strahlwassergeschützt, Schutzart IP 64, staubdicht, glasfaserverstärktes Polyestergehäuse, VDE-geprüft; **FÜR ROHR-ø 26 mm**, Lieferung ohne Anschlusskabel

1 x 20 Watt, 65 cm lg.	DM 55,70	2 x 20 Watt, 65 cm lg.	DM 99,50
1 x 40 Watt, 125 cm lg.	DM 59,00	2 x 40 Watt, 125 cm lg.	DM 112,80
1 x 65 Watt, 155 cm lg.	DM 65,80	2 x 65 Watt, 155 cm lg.	DM 115,30

SPEZIAL-LEUCHTSTOFFRÖHREN für die Pflanzenbeleuchtung

True-Lite Röhren mit dem vollständigen sichtbaren und ultravioletten Spektrum des Tageslichtes. Ausführung DURO LITE mit glattem Rohr; Ausführung POWER TWIST mit gedrehtem Rohr und höherem Lichtanteil. Rohr-ø 38 mm; Lebensd. bis 24 000 Std.; Farbtemp. ca. 5500° Kelvin

DURO LITE

20 Watt / 60 cm Länge, 870 Lumen	DM 52,40
40 Watt / 120 cm Länge, 2180 Lumen	DM 58,10
65 Watt / 150 cm Länge, 3580 Lumen	DM 59,20

POWER TWIST (ca. 25 % mehr Licht)

20 Watt / 60 cm Länge, 1000 Lumen	DM 55,20
40 Watt / 120 cm Länge, 2400 Lumen	DM 58,70

Lumilux-Lampen, Rohr-ø 26 mm, die neuen L-Lampen in Lumilux und L-Fluora haben gegenüber den früheren L-Lampen mit 38 mm Rohr-ø bis zu 10 % geringere Leistungsaufnahme (weniger Stromverbrauch) und eine höhere Lebensdauer. L-Fluora-Strahler geben für Pflanzen eine betonte Strahlung im roten und blauen Spektralbereich und sind für die Steuerung photobiologischer Prozesse daher besonders gut geeignet.

Lumilux Tageslicht, Lichtfarbe 11

18 Watt / 60 cm, 1350 lm	DM 15,50
36 Watt / 120 cm, 3200 lm	DM 16,30
58 Watt / 150 cm, 5100 lm	DM 17,80

Lumilux Warmton, Lichtfarbe 31

1450 lm	DM 15,50
3450 lm	DM 16,30
5400 lm	DM 17,80

L-Fluora Leuchtstofflampe, Lichtfarbe 77

300 lm	DM 18,30
750 lm	DM 19,80
1500 lm	DM 23,50

Zur Pflanzenbeleuchtung sollten Lumilux-Tageslicht und Lumilux-Warmton kombiniert werden, wodurch sich eine ideale Farbzusammensetzung des benötigten Lichtes ergibt. L-Fluora Pflanzenleuchten lassen sich zur Milderung der rötlichen Lichtfarbe im Wohnbereich mit LUMILUX Nr. 11 kombinieren.

Schaltuhr Multimat (Steckdosenschaltuhr) zur Steuerung von Heizung und Zusatzbeleuchtung; 24 Std.-Programm, Schaltabstand 1/4 Std., Schaltleistung 3500 Watt; Programmierung durch einrastbare Tasten kinderleicht; separater EIN/AUS-Schalter DM 39,80

Weitere günstige Angebote zur HEIZUNG, ISOLIERUNG und BELEUCHTUNG finden Sie in unserem kostenlosen Sonderblatt, daß wir auf Anfrage gerne zusenden.

Lieferungen zwischen DM 30,- bis DM 50,- Bestellwert gegen Vorkasse / Nachnahme. Ab DM 50,- gegen Rechnung mit Zahlungsziel. Alle Preise sind Endpreise plus Versandkosten. Lieferung zu unseren Versandbedingungen.

Curt Backeberg / Die Cactaceae, Reprint, Band III des 6 bändigen Nachdruckes erscheint in diesem Monat; Ladenpreis DM 235,- (ermäßigter Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerkes DM 198,-). Farbprospekte gratis.

Günther Moser / Die Kakteenflora Paraguays, 180 S., 152 SW-Abb., 74 Farbfotos, 2 Karten in Farbe, Format 24 x 16,5 cm. Leinen mit Schutzumschlag. Vorbestellpreis DM 43,-

Bitte bestellen Sie vor, da der Erscheinungstermin von der Anzahl der eingehenden Bestellungen abhängt.

Ewald Kleiner / Mein stacheliges Hobby – Kakteen, 112 S., 13 SW-Zeichn., 45 Farbfotos, Format 16 x 19,5 cm. DM 16,80 erscheint in diesem Monat.

Cullmann / Götz / Gröner: Kakteen, etwa 350 S., 400 Farbfotos und 120 Zeichn., Großformat, ca. DM 98,- (erscheint etwa Okt.-Dez. '83; bitte bestellen Sie vor!).

Haude / Kündiger: Erfolg mit Kakteen erscheint nach letzten Aussagen des Verlages nunmehr in diesem Monat.

Fordern Sie unser kostenloses Gesamtverzeichnis LITERATUR mit über 100 Titeln an.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TEL. (02 02) 70 31 55

Einmaliges Angebot an Isolierfolie qm-Preis jetzt nur DM 2,10

Hier heißt es sofort zugreifen, denn Sie sparen bis zu 40% an Heizkosten ein, wenn Sie Ihr Gewächshaus mit der dreischichtigen UV-stabilisierten und hochlichtdurchlässigen Luftpolsterfolie voll und richtig isolieren. Lieferbar in 1,50 m und 2,00 m Breite.

Bei Zuschnitten beträgt der Preis pro qm nur DM 2,10
Original-Rolle, 50 m, 1,50 m breit nur DM 126,—
Original-Rolle, 50 m, 2,00 m breit nur DM 165,—

Alle dazugehörigen Befestigungs- und Distanzelemente sowie Klebänder sind lieferbar. **Sonderliste** mit vielen Tipps und Anregungen bitte kostenlos anfordern.

Floromatic 3000

Nach Meinung von vielen Kakteenfreunden als das beste und kostensparendste Heizgerät für Ihr Gewächshaus. Dieses deutsche Spitzenfabrikat erfüllt alle Ihre Erwartungen, sowohl in Leistung als auch in der Verarbeitung. Es leistet bis zu 3,46 KW, wiegt ca. 9 kg. Höhe 420 mm, Größe 340 x 260 mm. Das Gerät hat die moderne Piezo-Zündung, ferner eine thermoelektrische Zündsicherung und Temperaturregelung erfolgt durch eingebaute Temperaturregler von 8° bis + 28°C. Die **Floromatic 3000** ist sofort betriebsfertig, da Anschluß mit Schlauch für alle Propangasflaschen mitgeliefert wird.

Die **Floromatic** kostet nur DM 459,—

Caramatic

Zusatzgerät zur Floromatic 3000 mit allen Anschlüssen ausgestattet zur autom. Umschaltung von einer Propangasflasche zur anderen. Dadurch vermeiden Sie Verluste durch Frost in Ihrer Kakteenansammlung.

Das Gerät kostet nur DM 94,—

NEU - Mini-Climat

Luftheizautomat für alle Hobby-Gewächshäuser mit Propan-Gas. Leicht transportabel, vollautomatisch und ohne Stromanschluß. Das Gerät besitzt eine Gasreglerautomatik, Abgasvorrichtung, Außenluftversorgung, Piezozündung, thermische Flammenüberwachung, sowie eine Thermostatsteuerung von 0-22°C. Nennwärmeleistung 2,55 kW (2200 kcal/h). Nennwärmebelastung 3,12 kW (2680 kcal/h) Verbrauch: 0,240 kg/h. Höhe: 800 mm, Breite: 350 mm, Tiefe: 240 mm. Sehr zu empfehlen, da die Warmluft gleichmäßig im Raum verteilt wird.

Das Gerät kostet komplett nur DM 698,—

Elektr. Gebläseheizer

mit eingebautem Thermostat, 2 Stufen Regulierung von 1500 und 3000 Watt, 2 Kontrolllampen nebst Zuleitung, Maße: 30 x 25 x 11 cm. Durch die gute Luftumwälzung ist es das ideale Heizgerät für alle Kleingewächshäuser.

Best.-Nr. GBZ 1 nur DM 320,—

Rippenrohrheizkörper, feuerverzinkt, komplett mit 3 m langer Zuleitung und Feuchtraumstecker,

500 Watt, 50 cm lang nur DM 159,—
750 Watt, 75 cm lang nur DM 198,—
1000 Watt, 100 cm lang nur DM 249,—
1500 Watt, 150 cm lang nur DM 298,—
2000 Watt, 200 cm lang nur DM 389,—

Frostschutzgerät

mit eingebautem Thermostat von 5° bis 35°C mit Kontrolllampe rostfreiem Edelstahl, 50 Watt

Best.-Nr. BBZ 3 Sonderpreis DM 42,50

Elektr. Temperaturregler

mit Temperatur-Fernfühler und abschaltbarer Nachtabsenkung von ca. +5°C durch eingebaute Fotozelle. Schaltleistung: 2200 Watt, Regelbereich von +12° bis 38°C. Sehr hohe Schaltgenauigkeit, somit gleichmäßige Keim-Temperatur. Sehr zu empfehlen. Lieferung erfolgt mit Schukoleitung und Schukokupplung.

Best.-Nr. RT 12 Einmaliger Sonderpreis jetzt nur DM 129,—

Heizkabel komplett mit Stecker - Sonderangebot -

15 Watt, 3 m nur DM 27,— 100 Watt, 10 m nur DM 106,—
25 Watt, 4 m nur DM 34,— 150 Watt, 12 m nur DM 135,—
50 Watt, 7 m nur DM 45,— 300 Watt, 24 m nur DM 168,—
75 Watt, 6 m nur DM 79,— 500 Watt, 40 m nur DM 245,—

Kontroll-Anlage

bestehend aus Bodenheizkabel mit fest montiertem regelbarem Bodenthermostat, sowie Kontrolllampen und kompletter Zuleitung. Keine Montage mehr. Zum Einbau und Steuerung für Boden- und Vermehrungsbeete, Frühbeetkästen und Vitrinen bestens geeignet.

Sonderpreise

75 Watt = 6 m lang, Best.-Nr. RTH 75 nur DM 189,—
150 Watt = 12 m lang, Best.-Nr. RTH 150 nur DM 236,—
300 Watt = 25 m lang, Best.-Nr. RTH 300 nur DM 275,—
500 Watt = 40 m lang, Best.-Nr. RTH 500 nur DM 348,—

Spezial-Feuchtraum-Thermostat

mit seitlichem Kapillarrohrfühler, 15 A mit Umschalter für Heizung und Entlüftung. Einstellknopf außen. Schalter von 0-40°C. Komplett mit jeweils 3 m Zuleitung, nebst Feuchtraumstecker und Kupplung **zum Sonderpreis von DM 134,—**

Raumtemperaturregler

ohne Zuleitung, 16 A. Regelbar von 0-30°C. **Sonderpreis jetzt (Best.-Nr. RT 1) nur DM 38,—**

(Best.-Nr. RT 2) nur DM 44,— mit 1,5 m Zuleitung

Stabheizung, vernickelt, 20 mm Ø mit kompl. Zuleitung sehr platzsparend, ist für alle Blumenfenster, Frühbeete und Balkongewächshäuser geeignet.

Best.-Nr. HK 10, 50 cm lang, 100 Watt, nur DM 94,—

Best.-Nr. HK 20, 100 cm lang, 200 Watt, nur DM 118,—

Best.-Nr. HK 30, 150 cm lang, 300 Watt, nur DM 149,—

Boden-Vermehrungs-Thermostat mit 30 cm langem Fühlerstab, zwei Kontrolllampen von + 2°C bis + 30°C einstellbar. Zum Selbstbau von Aussaat- und Vermehrungsanlagen in Verbindung mit allen Heizkabeln bestens geeignet. Sehr zu empfehlen.

Best.-Nr. RT 13 **Zum Sonderpreis von nur DM 125,—**

Thermotron, elektronisches Vielzweck-Thermometer mit Digital-Anzeige. Höchste Schaltungsgenauigkeit. Der herausnehmbare Temperaturfühler ermöglicht die universelle Anwendung überall dort, wo die Kontrolle der Temperatur von Bedeutung ist, z. B. Luft, Wasser, Erden usw.

Komplett mit Batterie nur DM 59,—

Beleuchtungseinrichtung

(nur für trockene Räume) komplett montiert, bestehend aus lackiertem, weißem Metallgehäuse, Reflektor, Aufhängehaken, 3 m langer Zuleitung mit Schukostecker nebst den entsprechenden Röhren nach Ihrer Wahl. Für Feuchträume Sonderliste anfordern.

	mit Gro-Lux	Lumi-Lux Tageslicht	Veri-Lux	True-Lite
1 x 20 Watt, 60 cm lang				
Best.-Nr. LS/20	72,—	75,—	93,—	109,—
2 x 20 Watt, 60 cm lang				
Best.-Nr. LS/21	104,—	112,—	146,—	178,—
1 x 40 Watt, 120 cm lang				
Best.-Nr. LS/40	82,—	85,—	105,—	122,—
2 x 40 Watt, 120 cm lang				
Best.-Nr. LS/41	122,—	130,—	169,—	206,—
1 x 65 Watt, 150 cm lang				
Best.-Nr. LS/65	106,—	109,—	nicht lieferbar	139,—
2 x 65 Watt, 150 cm lang				
Best.-Nr. LS/652	169,—	176,—	nicht lieferbar	236,—

Röhren einzeln:

Gro-Lux 20 Watt, DM 16,50	Nr. 11	} Tageslicht	Lumilux 18 Watt, DM 19,80
Gro-Lux 40 Watt, DM 17,40			Lumilux 36 Watt, DM 20,50
Gro-Lux 65 Watt, DM 23,—		} True-Lite	Lumilux 58 Watt, DM 24,80
Veri-Lux 20 Watt, DM 39,—			True-Lite 20 Watt (gedr.), DM 56,—
Veri-Lux 40 Watt, DM 42,—			True-Lite 40 Watt (gedr.), DM 59,—
			True-Lite 65 Watt, (nicht gedr.), DM 59,—

Neu Spezial-Metallgestell, höhenverstellbar mit 2 Ständern, Aufhängegastab und seitlichen Feststellknöpfen. Passend für Beleuchtungseinrichtung LS/20 und LS/21, ideal für alle Kleingewächshäuser (Frör, Miniserre usw.)

Best.-Nr. LSM/20 DM 42,—

Best.-Nr. LSM/40 DM 45,— passend für LS/40 und LS/41

Moderner Spezial-Lampenkörper mit Reflektor und Ständer, höhenverstellbar, ca. 125 cm lang, kompl. mit Anschlußkabel und Schukostecker und 2 Gro-Lux Röhren, von 2 x 40 Watt. Best.-Nr. LBS 40. Einmaliger Sonderpreis DM 149,—

Zeitschaltuhr, Markenfabrikat, 96 Einstellmöglichkeiten

Best.-Nr. SU 40 nur DM 49,—

Bio-Strahler, Spezialbeleuchtung für alle Aussaatkästen bis 60 cm Länge. Lichtintensität ca. 1000 Lux komplett mit Reflektor, Ständer und 2 Leuchtstoffröhren à 15 Watt.

Best.-Nr. LD 300 nur DM 98,—

Frostwarnanlage, komplett mit Kontaktthermometer, Relais, Batterie und allem Zubehör nur DM 245,—

Boden-ph-Meter mit beweglicher Testsonde, einfache und schnelle Handhabung. Sofortige Anzeige über große Scala. Ableswerte von pH 3,5 bis 9,0. Sehr hohe Meßgenauigkeit. 1 Jahr Garantie. Komplett mit ausführlicher Betriebsanleitung und Ratschlägen kostet der ph-Meter

jetzt nur DM 48,—

Alle Preise verstehen sich einschl. 14 % MwSt., zuzüglich Versandkosten. Versand erfolgt nur gegen Nachnahme. Versand auch ins Ausland.

Sieghart Schaurig,

Kakteen-Zubehör-Versand,

Daimlerstr. 12, 6452 Hainburg, Tel.: 06182/5696

Echinopsis immer noch gefragt - oder schon vergessen?

Die meisten Kakteenliebhaber haben eine ausgesprochene Abneigung gegen Echinopsen, - vielleicht weil sie diese noch immer als Urgroßmutter Kaktus ansehen. Sicher, es gibt heute lohnendere Objekte für die Sammlung als gerade die Echinopsen, aber dennoch sind diese interessant genug, um gesammelt zu werden. Sie brauchen zwar einige Jahre um blühhfähig zu werden und außerdem nehmen sie viel Platz in Anspruch, den die meisten Kakteenfreunde nicht haben, doch war es nicht gerade eine *Echinopsis*, die den Grundstock unserer Sammlung bildete? Wir sollten sie nicht aus den Sammlungen verbannen.

Eine Echinopsisblüte ist doch etwas schönes und begeistert nicht nur den Anfänger und den Laien, von dem sie oft fälschlicherweise als „Königin der Nacht“ bezeichnet wird, weil sie zu den Nachblühern gehört.

Nur noch selten finden sich artreine Pflanzen in den Sammlungen, da durch Kreuzungen, vor allem mit Arten der Gattung *Lobivia*, Hybriden entstehen, deren Blüten an Farbenpracht nichts zu wünschen übrig lassen.

Vor vielen Jahren schenkte mit eine alte Dame ein Riesenexemplar einer *Echinopsis* von siebzig cm Höhe und einem Alter von etwa 65 Jahren. Später kam dann noch eine zweite, vielleicht 50 Jahre alte Pflanze dazu. Die Beschreibung konnte auf *Echinopsis robinsoniana* Werdermann passen. Eines dieser Exemplare brachte alljährlich bis zu 10 Blüten, während die andere Pflanze einmal 37 Blüten an einem Abend öffnete. Weitere Arten kamen im Laufe der Zeit dazu. Sie erfreuen mich jährlich mit ihren wunderbaren Blüten, die den neuen Hybriden höchstens an Farbvielfalt nachstehen.



Es ist prachtvoll, wenn mehrere Pflanzen gleichzeitig blühen
Foto: Dieter Hönig

Dieter Täuber
DDR-5105 Vieselbach

Für sie gelesen:

Nomenklatorische Probleme der Gattung *Cereus* (Cactaceae)

Kiesling, Roberto: „Problemas nomenclaturales en el genero *Cereus* (Cactaceae)“, *Darwiniana* 24 (1-4): 443-453. 1982. 1 Abb.

Der Autor untersucht die Typifizierung der Gattung *Cereus* sowie der beiden Taxa *Cactus peruvianus* Linné und *Cereus peruvianus* Miller. Der LINNÉsche Name wurde lange Zeit als Basionym für *Cereus peruvianus* Miller betrachtet, aber KIESLING kommt zum Schluß, daß diese Ansicht falsch ist. *Cactus peruvianus* Linné wird als nomen dubium betrachtet; *Cereus peruvianus* Miller wird mit Pflanzen aus Zentralamerika identifiziert und in die Gattung *Stenocereus* umkombiniert und mit einer Aufsammlung aus Jamaika lectotypifiziert. *Stenocereus hystrix* (*Cereus*, *Lemaireocereus*, *Ritterocereus*) wird als Synonym dazu behandelt.

Für die Pflanze, welche bis dahin als *Cereus peruvianus* (non Miller) gehalten wurde, validiert KIESLING den Namen *Cereus uruguayanus*, basierend auf *Piptanthocereus uruguayanus* Ritter (Kakteen in Südamerika, 1: 244. 1977, sine lat. diagn.), durch eine lateinische Diagnose.

Da die Gattung *Cereus* seit der Monographie von BRITTON und ROSE (1919-23) durch *Cereus hexagonus* lectotypifiziert ist, entstehen in dieser Hinsicht keine neuen Probleme. Da es sich bei *Cereus peruvianus* Miller um einen fortgesetzt falsch angewendeten Namen handelt, ist das Vorgehen von KIESLING nicht zu begrüßen. Mit Art. 69 stellt der ICBN ein Mittel zur Verfügung, derartige Namen fallen zu lassen, was auch von anderer Seite bereits vorgeschlagen worden ist.
Urs Eggli

Echinocereus pamanesiorum LAU

2. Ein Beitrag zur Klärung der Verwandtschaft

(Schluß)

Gerhard R. W. Frank

3. Merkmale der Differenzierung und der Übereinstimmung

vergleiche auch die Angaben in der Tabelle zur Übersicht der Literaturangaben in Heft 8/1983, Seiten 180-181

3.1 Körperform und Bedornung

In der postulierten Verwandtschaftsreihe stimmen *Echinocereus pamanesiorum* und *Echinocereus armatus* in Körperform, Körperabmessungen und Rippenanlage am besten überein, während *Echinocereus schwarzii* und *Echinocereus adustus* durch gedrungeneren Wuchs, *Echinocereus laui* und *Echinocereus palmeri* wegen ihrer Neigung zur Gruppenbildung abweichen. *Echinocereus palmeri* hat als Nebenglied der Reihe außerdem eine lange Knollenwurzel. Bei der Bedornung hebt sich *Echinocereus pamanesiorum* durch etwas größeren Areolenabstand und die damit verbundene lichtere Bedornung ab. Alle Arten bilden nadelförmig bis pfriemlich dünne helle Randdornen, die nur bei *Echinocereus adustus* derber sind. Typisch für alle Arten dieser Verwandtschaftsgruppe ist Variabilität der Mitteldornenlänge, aber auch die Neigung zu einem Wuchs ohne Mitteldorn. Die Mitteldornen erreichen das Zwei- bis Dreifache der Länge der Randdornen und heben sich durch dunklere Farbe und steif vorgestreckte Anordnung deutlich vom Kakteenkörper ab. Im Gegensatz zu den anderen Reihenmitgliedern bilden *Echinocereus pamanesiorum* und *Echinocereus armatus* weniger auffallende und kürzere Mitteldornen. Der hohe Verwandtschaftsgrad beider Arten kommt gut zum Ausdruck durch die Abbildungen auf Seite 198. Auf Seite 182 wird der Übergang von *Echinocereus armatus* zu *Echinocereus schwarzii* an Hand der Abbildungen 2 bis 5 demonstriert und durch Bild 6 bis 8 die von *Echinocereus pamanesiorum* abweichenden Bedornung des *Echinocereus adustus* verdeutlicht. *Echinocereus laui* und *palmeri* haben in der Bedornung und der Wuchsform eine gewisse Sonderstellung (Bild 9 bis 11).

3.2 Blütenbau

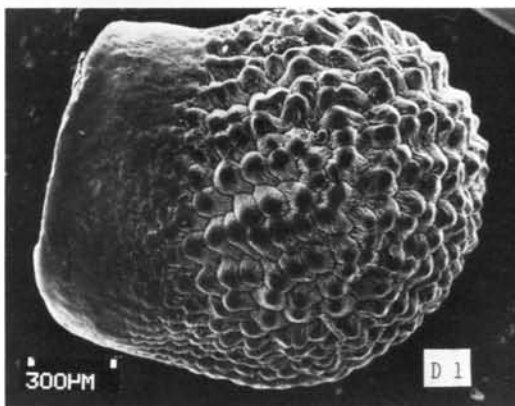
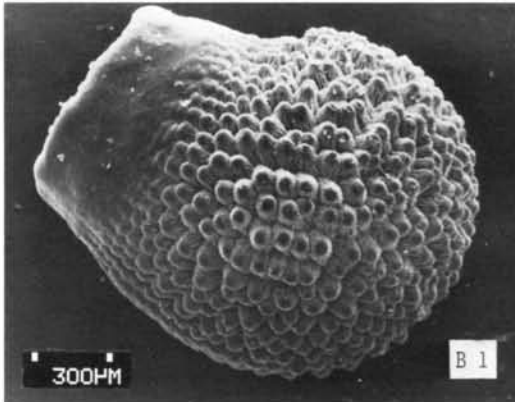
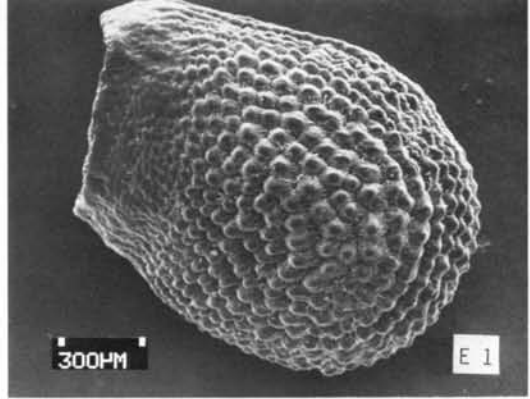
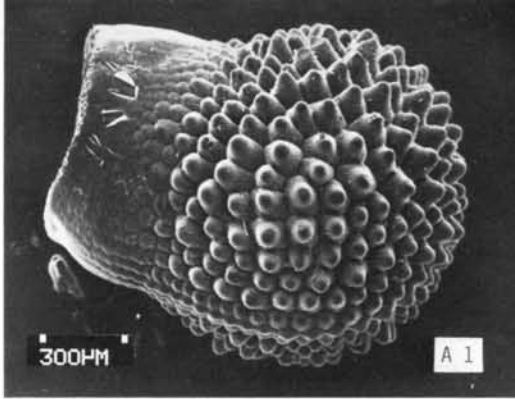
siehe Tafel auf Seite 179 in Heft 9 und Tabelle in Heft 8/1983

Alle Vertreter der Verwandtschaftsreihe blühen in purpurroten Farbtönen. Trotzdem ist der Blütenbau ein wichtiges Differenzierungsmerkmal. Es fällt auf, daß die Blüten von *Echinocereus armatus* und *Echino-*

cereus pamanesiorum durch große derbe, dunkelgrüne Narben gekennzeichnet sind, während die übrigen Arten der Verwandtschaftsreihe kleinere zierliche und fast in Weiß übergehende, zarte hellgrüne Stempel mit nur der halben Narbenastzahl bilden. Die Farbe der Staubfäden geht bei o. g. Arten ins Gelbliche bis Grünliche und ist bei den anderen Arten weiß. Außerdem ist der Blütendurchmesser bei *Echinocereus armatus* und *Echinocereus pamanesiorum* doppelt so groß und der Blütenkelch geschlossener als bei den anderen Arten, die dazu neigen, ihre schmalen Blütenblätter nach außen zu biegen. Interessant ist ferner ein Vergleich der Bedornung der Blütenröhre und des Fruchtknotens. So zeigen die entsprechenden Abbildungen der Tafeln auf den Seiten 179 und 198, daß auch in diesem Konstruktionsmerkmal beide Echinocereen infolge dichter spiralförmiger Anordnung bedornter Areolen übereinstimmen, wogegen die schmalen Blütenröhren der übrigen Arten nur vereinzelt mit stärker bewollten Areolen besetzt sind.

3.3 Samenoberfläche siehe Tafeln auf den Seiten 219 bis 221

Die Samen aller zu beurteilenden Arten haben annähernd gleiche Abmessungen. Sie gehören ausnahmslos zum sogenannten „warzigen Typ“ (SCHILL, BARTHOLOTT, EHLER, RAUH 1973) mit der für Echinocereen typischen Cuticularfaltung, wobei die Warzen in der Nähe des Hilumbereichs stark abflachen und dort häufig einen glatten Rand bilden. Das Hilum ist oval, tiefliegend und von beigebrauner bis hellbeiger Farbe, während die Samenschale mattschwarz erscheint und der glatte Rand nahe dem Hilum häufig glänzt. In den o. g. Tafeln sind REM-Aufnahmen der Samenoberflächen in einer Reihe abnehmender Warzenhöhe geordnet. Überraschenderweise kommt hierbei in etwa die Reihenfolge der weiter oben postulierten Verwandtschaftsreihe zustande, mit der Ausnahme, daß sich die Außenseiter *Echinocereus laui* und *Echinocereus palmeri* vor *Echinocereus schwarzii* schieben. Auf jeden Fall zeigt die Samenoberfläche des *Echinocereus armatus* und des *Echinocereus pamanesiorum* hohe zitronenförmige Warzen, wohingegen die Warzenhöhe bei *Echinocereus schwarzii* schon wesentlich flacher ist, um bei *Echinocereus adustus* sehr abzuflachen. Schauen wir uns

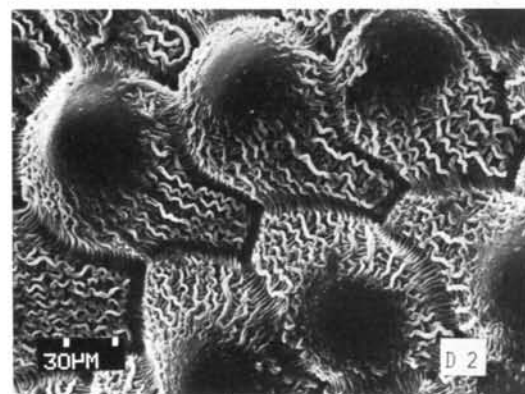
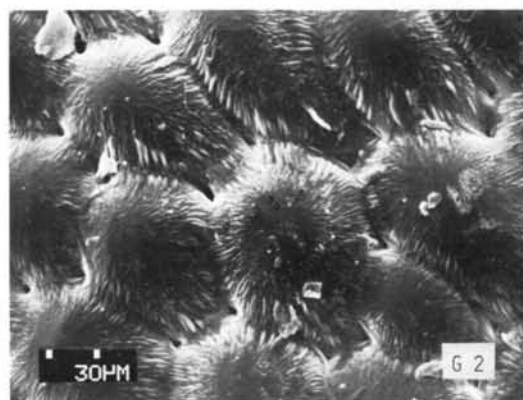
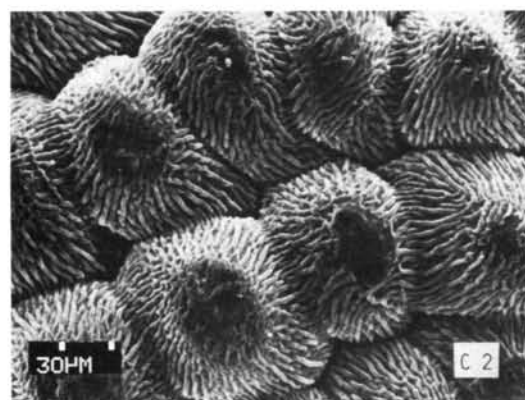
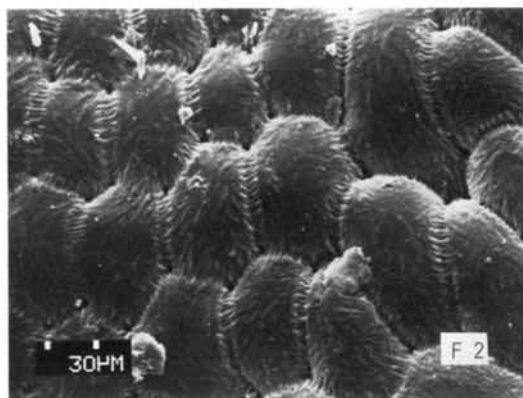
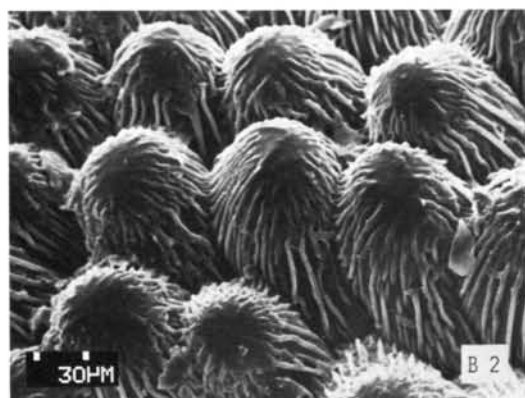
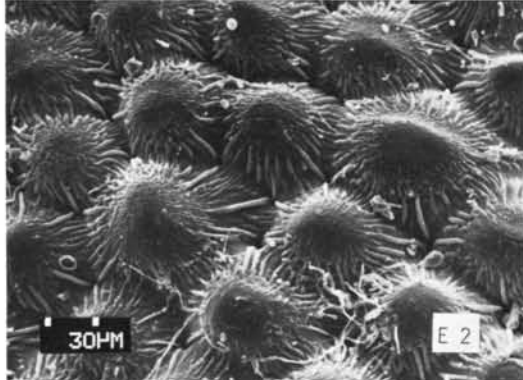
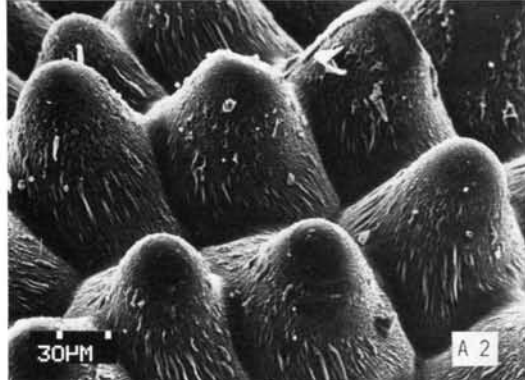


Aufnahmen der Seitenansichten von Echinocereen-Samen unter dem Rasterelektronenmikroskop

- A 1 *Echinocereus armatus*
- B 1 *Echinocereus pamanesiorum* (L 1247)
- C 1 *Echinocereus laui* (L 780)
- D 1 *Echinocereus palmeri* (L 1075)
- E 1 *Echinocereus schwarzii* (L 1305)
- F 1 *Echinocereus adustus* (L 646)
- G 1 *Echinocereus adustus* (L 647 mit langem Mitteldorn)

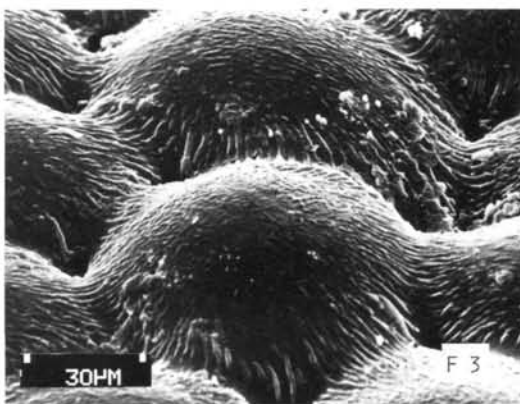
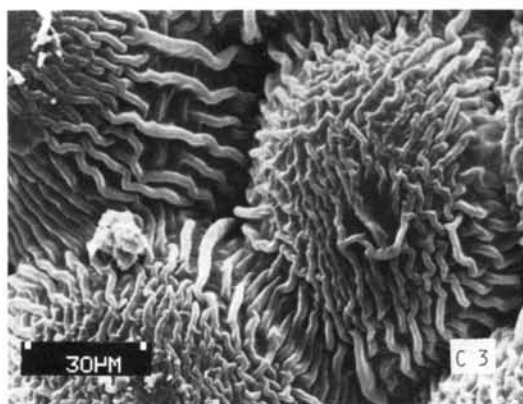
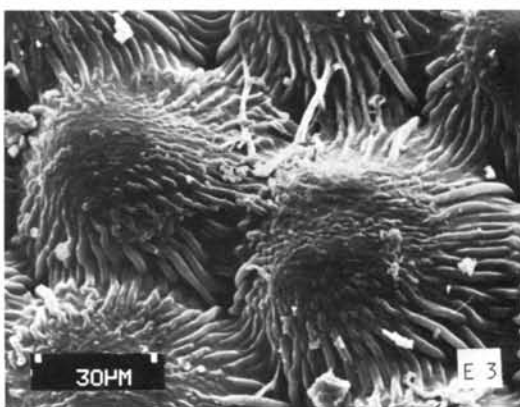
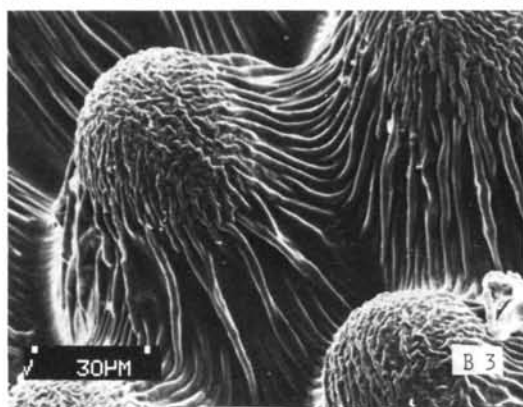
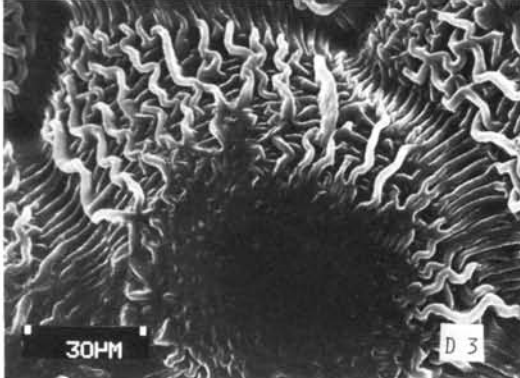
Anmerkung: Leider ist in Heft 9, Seite 199 die Verwandtschaftsreihe nicht richtig dargestellt. Richtig ist folgende Darstellung:

pamanesiorum
armatus
palmeri - *schwarzii* - *laui*
adustus



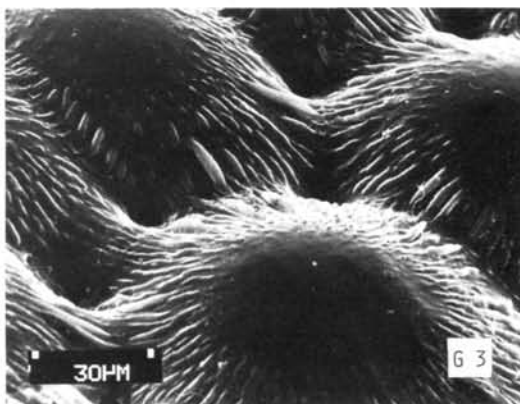
Aufnahme von Test-Ausschnitten im lateralen Bereich von Echinocereen-Samen unter dem Rasterelektronenmikroskop

- A 2 *Echinocereus armatus*
- B 2 *Echinocereus pamanesiorum* (L 1247)
- C 2 *Echinocereus laui* (L 780)
- D 2 *Echinocereus palmeri* (L 1075)
- E 2 *Echinocereus schwarzii* (L 1305)
- F 2 *Echinocereus adustus* (L 646)
- G 2 *Echinocereus adustus* (L 647 mit langem Mitteldorn)



Nahaufnahmen im lateralen Testabereich mit Hilfe des Rasterelektronenmikroskops zur Verdeutlichung der Samenoberflächenstruktur

- A 3 *Echinocereus armatus*
- B 3 *Echinocereus pamanesiorum* (L 1247)
- C 3 *Echinocereus laui* (L 780)
- D 3 *Echinocereus palmeri* (L 1075)
- E 3 *Echinocereus schwarzii* (L 1305)
- F 3 *Echinocereus adustus** (L 646)
- G 3 *Echinocereus adustus** (L 647 mit langem Mitteldorn)



* Struktur zum Samenrandbereich hin

Testa-Nahaufnahmen im lateralen Samenbereich in den beiden letzten Tafeln an, so zeigen *Echinocereus armatus* und *Echinocereus pamanesiorum* übereinstimmend feine Kräuselung der Cuticularfalten an den Warzenspitzen und derbere Faltung zum Warzenfuß hin.

Die Struktur der Samenoberfläche bei *Echinocereus schwarzi* bildet den Übergang zu *Echinocereus adustus*, dessen Warzenzellen so flach und wenig strukturiert sind, daß die Zellbegrenzung durch eine Rändelspur sowie tiefe Löcher an den Zellecken sichtbar werden. In der letzten Tafel wird mit den Aufnahmen F 3 und G 3 für *Echinocereus adustus* auch der dorsale Samenbereich dargestellt, in dem die Warzen aber nur wenig höher sind.

Echinocereus laui und *Echinocereus palmeri* zeigen untereinander vergleichbar grobe Kräuselfaltung bei größerer Warzenbreite.

3.4 Standortbetrachtungen siehe Kartenskizze

Echinocereus pamanesiorum (LAU 1247) ist die am südlichsten bei San Juan Capistrano auf Zacatecas-Gebiet beheimatete Art der Verwandtschaftsgruppe. Weiter nördlich auf vergleichbarer geographischer Breite wachsen *Echinocereus armatus* im Huasteca Canyon bei Monterrey im Staat Nuevo Leon und *Echinocereus schwarzi* (LAU 1305) bei Guanacevi im Staat Durango. Weiter im Norden bei Cosihuiachi im Staat Chihuahua findet man *Echinocereus adustus* (LAU 646 und LAU 647) und wieder auf vergleichbarer geographischer Breite wurde *Echinocereus laui* (LAU 780) entdeckt, bei Yecora im Staat Sonora. *Echinocereus palmeri* (LAU 1075) hat den nördlichsten Standort in der Verwandtschaftsgruppe und wächst am Stadtrand von Chihuahua.

Es fällt auf, daß sich die geschilderte Reihenfolge der Standorte deckt mit der postulierten und durch die Rasterelektronenmikroskopischen Befunde an den Samenoberflächen gestützte Verwandtschaftsreihe.

4. Zusammenfassung

An Hand der mit Hilfe des Rasterelektronenmikroskops festgestellten Strukturunterschiede der Samenoberfläche wird eine Verwandtschaftsreihe postuliert und zur Diskussion gestellt, in der *Echinocereus pamanesiorum* dem *Echinocereus armatus* nähersteht als dem *Echinocereus adustus*. Dieser Befund wird erhärtet durch Ergebnisse der Beurteilung von Körperbau, Bedornung und vor allem des Blütenbaus. *Echinocereus pamanesiorum* und *Echinocereus armatus* bilden große Blüten mit kräftigen dunkelgrünen Narben und stark bedornen Blütenröhren, während die übrigen Glieder der Reihe *Echinocerei* (*Echinocereus schwarzi*, *E. laui*, *E. palmeri*, und *E. adustus*) durch kleinere Blüten mit schmalen Blütenblatt und zierlichen, fast weiß erscheinenden Blütennarben gekennzeichnet sind. Allen gemeinsam ist die hohe Variabilität bei der Mitteldornbildung.

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1960): Die Cactaceae IV, VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- Echinocereus albatrus* Backeberg, n. sp. : 2007-2008
 - Echinocereus radians* Engelm., *Echinocereus armatus* (Pos.) Knuth, *Echinocereus adustus* Engelm., *Echinocereus palmeri* Britton & Rose : 2031-2033
 - Echinocereus engelmannii* (Parry) Rümpler : 2050
 - Echinocereus ferreirianus* Gates : 2056
- BACKEBERG, C. (1977): Das Kakteenlexikon, VEB Gustav Fischer Verlag Jena, *Echinocereus armatus* (Pos.) Knuth: 120
- BARTHOLOTT, W. (1977): Kakteen : 126-128, Belser Verlag Stuttgart
- BENSON, L. (1969): The Cacti of Arizona, *Echinocereus fasciculatus* (Engelm.) L. Benson comb. nov. : 132 ed. 3, University of Arizona Press, Tucson.
- BRITTON, N. L. und J. N. ROSE (1922): The Cactaceae III : 34, (Neudruck New York 1963)
- FRANK, G. R. W. (1978): *Echinocereus laui* Frank spec. nov., Kakt. and. Sukk. **29** (4) : 74-77
- FRANK, G. R. W. (1981): *Echinocereus freudenbergeri* G. R. W. Frank spec. nov., Kakt. and. Sukk. **32** (5) : 102-105
- FRANK, G. R. W. (1982): *Echinocereus pectinatus* (Scheidweiler) Engelm. var. *rubispinus* G. R. W. Frank et Lau - eine neue Varietät aus der Sierra Obscura, Kakt. and. Sukk. **33** (2) : 32-35
- FÖRSTER, C. F. (1886): Handbuch der Cacteenkunde : 805
- GATES, H. E. (1953): *Echinocereus ferreirianus* sp. nov., Saguaro-land Bull. **7** : 8-11
- GLASS, C. & R. FOSTER (1974): Mexico Logbook: Cosihuiachi, Chihuahua, Cact. Succ. J. Amer. **46** (1) : 8-11
- GLASS, C. & R. FOSTER (1978): *Echinocereus nivosus* - a New Species from the Sierra de Parras, Cact. Succ. J. Amer. **50** (1) : 18-19
- KNUTH, F. M. und C. BACKEBERG (1935): Kaktus ABC : 318
- LAU, A. B. (1980): Discovery of *Echinocereus knippelianus* var. *reyesii*, Cact. Succ. J. Amer. **52** (6) : 264-265
- LAU, A. B. (1981): Un Nuevo *Echinocereus* de Zacatecas. Cact. Suc. J. Mex. **26** (2) : 36-41
- LAU, A. B. (1982): *Echinocereus schwarzi* resurrected, Cact. Succ. J. Amer. **54** (1) : 27-28
- LINDSAY, G. (1967): Los *Echinocereus* de Baja California, Cact. Suc. J. Mex. **12** (4) : 71-88
- LINDSAY, G. (1976): Baja California revisited, Part II, Cact. Succ. J. Amer. **48** (2) : 51-58
- MEYERAN, J. (1975): Nuevo *Echinocereus* de Baja California, Cact. Suc. J. Mex. **20** (4) : 79-83
- MORAN, R. (1972): *Echinocereus ferreirianus* H. E. Gates, Cact. Succ. J. Amer. **44** (4) : 162-167
- SCHILL, R., W. BARTHOLOTT, N. EHLE u. W. RAUH (1973): Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen an Cactaceen-Epidermen und ihre Bedeutung für die Systematik, Trop. und Subtrop. Pflanzenwelt **4**, Akad. Wiss. u. Lit., Mainz, Steiner-Verlag, Wiesbaden,
- WISLIZENUS, F. A. (1848): Mem. Tour North Mex.
- Echinocereus adustus* Eng.: 104
 - Echinocereus radians* Eng.: 105, *Cereus pectinatus armatus* Pos.,
 - Echinocereus rufispinus* Eng.: 108
 - Echinocereus caespitosus* Eng.: 110

Dr. Gerhard Frank
Heidelberger Str. 11
D-6945 Hirschberg-Leutershausen

Echinocereus lindsayi MEYRAN

Karl Werner Beisel

Die erste Begegnung, im Januar 1979 war eine Überraschung. In einer ungewöhnlichen Sammlung in den Vereinigten Staaten sah ich ihn und rief voller Erstaunen: „Was ist denn das?“ Bei kaum einem Kaktus ist eine solch leichte Verwechslungsgefahr gegeben wie bei ihm. Es kann leicht ein *Ferocactus* sein, eine *Lobivia* oder eine *Neoporteria*. Zu allerletzt wäre ich auf *Echinocereus* gekommen.

Darf man den Berichten glauben, so war es dem Entdecker der Art, Georg LINDSAY ebenso ergangen. Über Jahre hinweg hat er die Pflanze am Standort gesehen ohne zu wissen, was das denn nun eigentlich ist. Erst eine blühende Pflanze ließ erkennen, daß es sich hier um einen *Echinocereus* handelt. Wir bekamen eine solche Pflanze bereits 1980 im Tausch gegen eine andere Rarität. Am natürlichen Standort sei sie ausgerottet, sagte man uns, und erzählte dazu: „Wenige Tage, nachdem die Beschreibung des *Echinocereus lindsayi* publiziert wurde

(Meyran, 1975), sei in Kalifornien ein Händler aufgetaucht, der einen LKW mit diesem *Echinocereus* zum Kauf anbot, daß Stück zu einen Dollar“.

Aber leider kam nie eine Sendung an; lediglich habe man eine Nachricht in der Zeitung lesen können, es sei mal wieder ein Händler an der Grenze geschnappt, seine Ladung beschlagnahmt und vernichtet worden.

Ob es nun wahr ist oder nur ein Märchen, den *Echinocereus lindsayi* sieht man in kaum einer Sammlung und er wurde weder in Samen- noch in Pflanzenlisten je angeboten.

Unser *Echinocereus* und einer seiner Nachkommen (auf *E. jusbertyi* gepfropft) blühten in diesem Jahr zum ersten Male. Leider nicht gemeinsam, so daß wir vom Pollen der ersten beiden Blüten nur die eine Blüte der älteren Pflanze dazu bringen konnten, eine Frucht anzusetzen. Nach Expertenansicht steht *Echinocereus lindsayi* zwischen *Echinocereus ferrei-*



Pfarrer Udo Köhler †

Am 7. Juli 1983 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im 72. Lebensjahr Pfarrer im Ruhestand und Ehrenmitglied der DKG, Udo Köhler. Die Kakteenfreunde in Deutschland und auch darüber hinaus im benachbarten Ausland haben in Pfarrer Köhler einen Pflanzenliebhaber und -pfleger verloren, der in kurzen, klar und verständlich geschriebenen Aufsätzen in unserer Zeitschrift über seine Erfahrungen mit den von ihm gepflegten Pflanzen berichtete. Um diese seine Leistung recht würdigen zu können, genügt ein Blick in das Inhaltsverzeichnis der „Kakteen und andere Sukkulenten“ für die Jahre von 1949 bis 1979, in dem sich sein Name mehr als hundertmal als Verfasser von Berichten über die verschiedensten Pflanzen findet.

Als Student wurde er 1930 in Berlin Mitglied der DKG, und bereits 1933 erschien in der „Kakteenkunde“ sein erster Bericht über die *Rebutia minuscula*. Dieses Interesse an den klein bleibenden, früh und leicht blühenden Arten und Gattungen hat ihn dann nicht mehr verlassen, und so bemühte er sich, solche Pflanzen der großen Zahl der Anfänger in unserem Hobby vorzustellen und von seinen Erfahrungen bei ihrer Pflege zu berichten. Sein Berufsweg als Pfarrer führte ihn zunächst in die Mark Brandenburg, dann aber 1951 nach Gerolstein in der Eifel, und so war er immer weit von den nächsten Orts-



gruppen entfernt. Das hinderte ihn jedoch nicht, mit vielen der anderen bekannten Liebhaber, aber auch den Wissenschaftlern in einen regen Gedankenaustausch, wie er es im Jahre 1979 in seinem Rückblick auf die Zeit seit 1945 „Ein neuer Anfang“ geschildert hat. Diese Leistungen für die Kakteenliebhaberei hat die Jahreshauptversammlung 1979 der DKG mit der Wahl von Udo Köhler zum Ehrenmitglied der Gesellschaft gewürdigt. Im gleichen Jahr trat er in den Ruhestand, hoffend, daß er nun ohne die Belastung durch den Beruf, sich um so stärker seiner Liebhaberei widmen könnte. Dieser Wunsch ist ihm nur für vier Jahre in Erfüllung gegangen. Die Mitglieder der Deutschen Kakteen-Gesellschaft stehen voll Trauer an seinem Grabe, im Mitgefühl mit seiner Gattin und seinen Kindern.

Echinocereus lindsayi

rianus und *engelmannii*, erreicht eine Höhe von ca. 13 cm und einen Durchmesser von 10 cm, er hat eine derbe Bedornung und gehört in die Reihe *Erecti* Schumann und da in die Unterreihe *Decalophi*. (Ausführliche deutschsprachige Beschreibung siehe Literaturverzeichnis).

Hoffen wir, daß es viele Samen gibt und uns eine gute Nachzucht gelingt.

Literatur:

MEYRAN, J. (1975): Nuevo Echinocereus de Baja California, Cact. Suc. Mex. 20 (4) : 77, 79-83

MEYRAN, J. (1978): Echinocereus lindsayi, Deutsche Übersetzung mit ausführlicher Pflanzenbeschreibung, Literaturschau Kakteen (DDR) 2 (4) : 224-226

Karl Werner Beisel
Wengelspfad 1
D-6749 Steinfeld

Für den Vorstand der DKG
Dr. Hilgert
1. Vorsitzender

Mammillaria dodsonii H. BRAVO

Udo Köhler †

Wie schon J. RIHA hält auch W. REPPENHAGEN die die *Mammillaria dodsonii* aus Oaxaca (Mexico) für identisch mit *Mammillaria deherdtiana* Farwig, auch wenn M. FIEDLER (1972) die Unterschiede beider Arten herausgestellt hat. Sie bestehen auch, nur dürften es zwei extreme Formen der gleichen Art sein, also eine nahe Verwandtschaft, worauf auch FIEDLER schon hinweist. Zwischen diesen Extremen gibt es mannigfache Übergänge.

Die hier abgebildete Pflanze tendiert zu *Mammillaria deherdtiana*. Die von FIEDLER verwendete Aufnahme von GLASS zeigt eine sehr lang- und dicht bedornte Form, auch die Blüte zeigt mehr Karmin, während die Abbildung bei REPPENHAGEN (1976) zwischen dieser und der hier abgebildeten Form steht. Weitere Stücke meiner Sammlung zeigen auch stärkere Bedornung als die abgebildete Pflanze.

Die prächtige Mexikanerin gehört in die Verwandtschaft der *Mammillaria guelzowiana*, wie schon die großen Blüten zeigen.

Wer *Mammillaria guelzowiana* zum Blühen bringt, wird bei leicht saurem Boden, viel Luft und Sonne auch bei *Mammillaria dodsonii* den gleichen Erfolg haben.

Literatur:

- FIEDLER, M. (1972): *Mammillaria dodsonii*, Kakt. and. Sukk. **23** (3) : 74
REPPENHAGEN, W. (1976) : *Mammillaria dodsonii*, Kakt. and. Sukk. **27** (11) : 241
RIHA, J., SUBIK, R. (1983): Kakteen der Bergstufe des südlichen Oaxacas - 2. *Mammillaria dodsonii*, Kakt. and. Sukk. **34** (4) : 80-82

Udo Köhler
Manderscheiderstr. 9
D-5530 Gerolstein





„Jardin Exotique“ Monaco - Serie

Jährlich besuchen unzählige Pflanzenfreunde die berühmte Anlage und auch mancher „Nichtbriefmarkensammler“ wird diese Serie der schönen Darstellung zuliebe erwerben.

1.40 F *Hoya bella* Hooker

Diese sehr wüchsige und dankbare Pflanze wird gerne in wärmeren Gewächshäusern oder in der Wohnung gepflegt. Die Blüten sind in Dolden angeordnet. Zierlich, 15 mm Ø, weiß, spitz fünfeckig gelappt. Heimat: Java

1.60 F *Bolivicereus samaipatanus* Cardenas

Einer der dankbarsten Cereen. Bis 1,5 m hoch. Gruppenbildend, ca. 4 cm Ø. Die 4 cm langen, stark gekrümmten Blüten sind blutrot und erscheinen tatsächlich oft in so großer Anzahl, wie auf der Marke dargestellt. Heimat: Bolivien, Provinz Sta. Cruz, nahe der Stadt Samaipata auf etwa 1900 m Höhe.

2.30 F *Euphorbia milii* Des Moulin

Diese allgemein als „Christusdorn“ bekannte *Euphorbia* soll eine Hybride zwischen *E. splendens* und *E. bojeri* sein. Auf dem Markt sind verschiedene Züchtungen.

2.60 F *Echinocereus fitchii* Britton & Rose

Körper 8-12 cm lang, im Alter sprossend, 4 cm Ø, Blüten bis 7 cm lang, rosa bis purpurn mit dunklem Schlund. Sehr blühwillig, soll in keiner Sammlung fehlen. Heimat: USA, Texas, Laredo

2.90 F *Rebutia heliosa* Rausch

Diese äußerst dankbare Pflanze hat nach der Entdeckung einen Siegeszug in alle Sammlungen angetreten, besonders dank der vielen Sprossen. Die silbrigweißen Randdornen sind kammartig angeordnet und liegen dicht am Körper an. Die einzelnen Köpfchen der Pflanze werden nur etwa 2 cm groß. Blüten etwa 5 cm lang, 4 cm Ø, orange. Heimat: Bolivien: Tarija, Straße nach Narvaez, 2500 m.

4.10 F *Echinopsis multiplex* (Pfeiffer) Zuccarini

Die dargestellte Cristatform kommt nicht so häufig zum Blühen. *E. multiplex* dürfte oft der Anfang einer Kakteen-sammlung sein. Später wird diese Art dann vernachlässigt. Mit ihren bis 20 cm langen Trompetenblüten erfreut sie jedoch den Pfleger regelmäßig. Heimat: Südbrasilien.

Quellenangabe: Sieger-Neuheitendienst

Erich Haugg

Melocactus paucispinus HEIMEN et PAUL

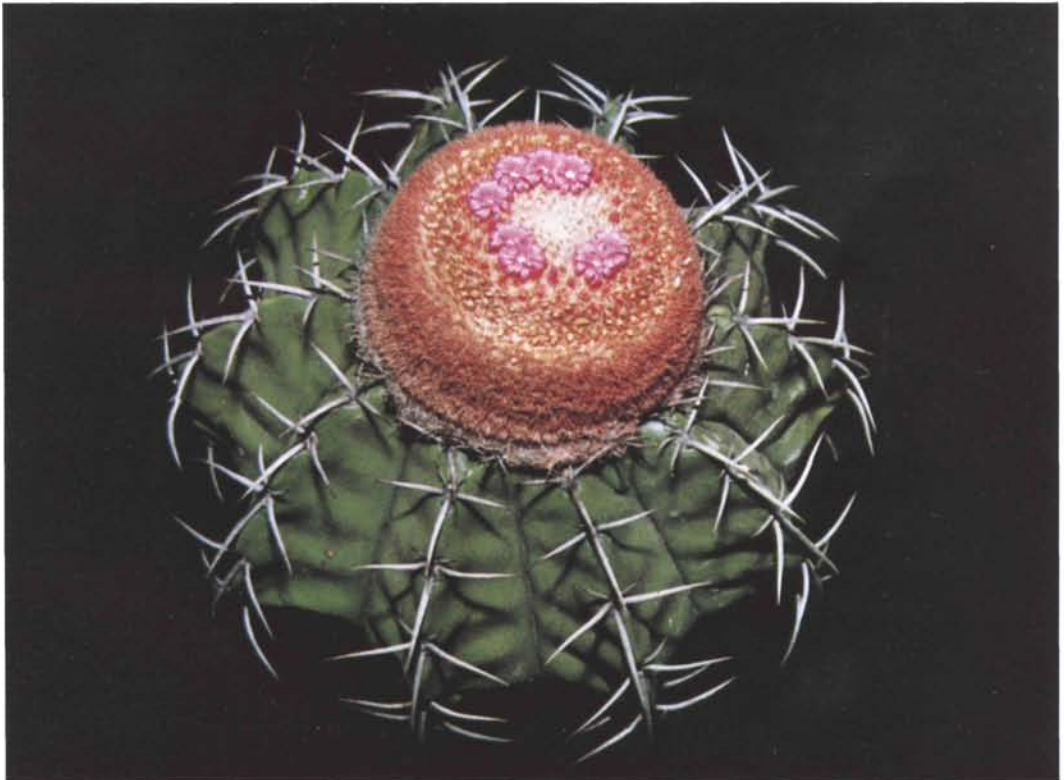
Eine neue Art aus Bahia, Brasilien

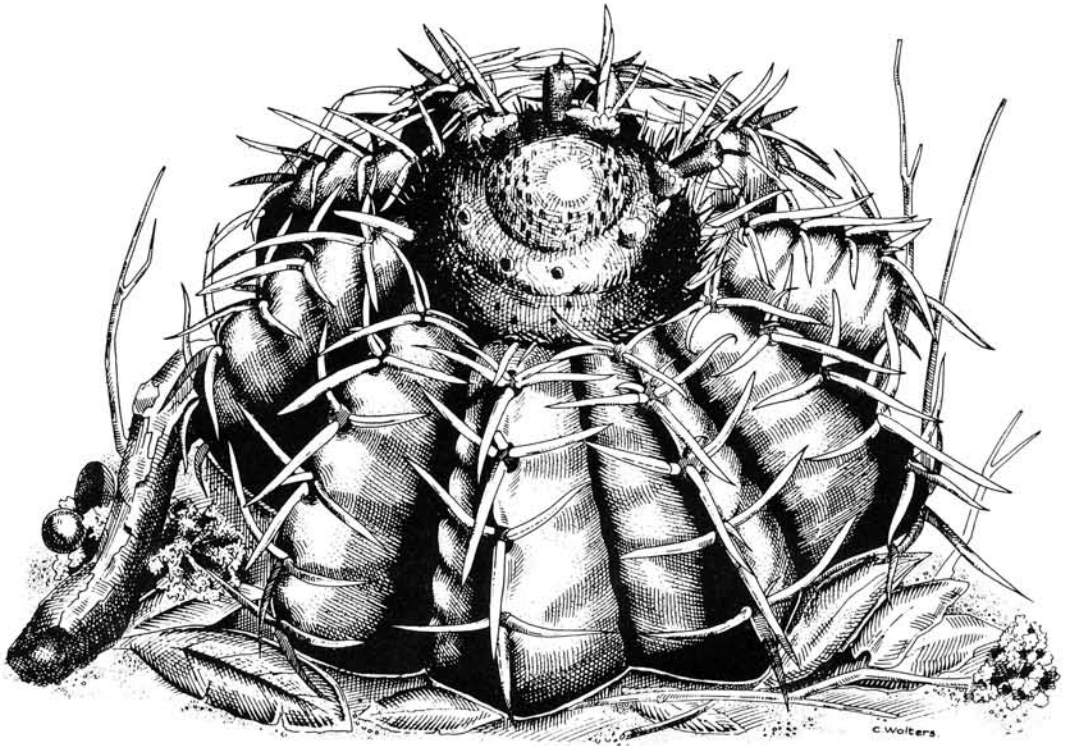
Körper einzeln, flachrund, ca. 18 cm Durchmesser, ca. 9 cm hoch ohne Cephalium, dunkelgrün, mit langen verzweigten Wurzeln. Cephalium etwa 8 cm im Durchmesser, 5-7 cm hoch, zuerst flach, später länglich werdend, bestehend aus gelblich-weißer Wolle und vielen rotbraunen Borsten, die die Wolle deutlich überragen und dadurch dem Cephalium ein rotbraunes Äußeres verleihen. Rippen 10, an der Basis ca. 4,5 - 5 cm breit, ca. 1,5 cm hoch, nach oben hin schmaler werdend. Kurz unterhalb des Cephaliums können noch mehrere Rippen (-5) zusätzlich eingeschoben werden. Die Trennfurchen zwischen den Rippen sind nur sehr schwach gewellt. Auf den Rippen befinden sich etwas eingesenkt die Areolen, mit einem Längsdurchmesser von ca. 7 mm, zuerst mit weißlichem Filz, später dunkelgrau und letztlich ver-

kahlend. Dornen 3, der nach unten weisende der längste, ca. 2,5 cm lang, ca. 2 mm breit, zwei weitere fast horizontal nach rechts und links weisend, nur geringfügig kleiner als der nach unten weisende, grau, alle am Fuß etwas zwiebelartig verdickt. Im oberen Teil der Areole können noch bis zu 2 Nebendornen eingeschoben werden, bis 1 cm lang werdend, ca. 1 mm breit. Zwischen den Areolen, die ca. 2,5 cm voneinander entfernt sind, befindet sich eine relativ scharfkantige, beilförmige Erhöhung.

Blüte 18-20 mm lang, vollkommen geöffnet, 9-10 mm breit, 2-4 mm aus dem Cephalium heraustretend, kahl, im Bereich der Nektarkammer etwas bauchig verdickt. Pericarpell 3 mm lang, 2 mm breit, spitz zulaufend, weißlich-rosa. Samenhöhle länglich-oval, ca. 2,5 mm lang, 1-1,5 mm breit, Samen-

Melocactus paucispinus





Melocactus paucispinus - Zeichnung: C. Wolters

anlagen wandständig, weißlich. Nektarkammer länglich-oval, 6 mm lang, 3-4 mm breit, die untere Hälfte weißlich-rosa, die obere karmin-rosa, Nektardrüse wandständig in der unteren Hälfte. Receptaculum röhrenförmig, 11 mm lang, oberhalb der Nektarkammer ca. 4 mm breit, bläulich-rot, im oberen Teil etwas gerieft. Äußere Perianthblätter 5 mm lang, 2 mm breit, spatelförmig, nur um den Mittelnerv etwas fleischig verdickt, Rand dünn und ziemlich glatt, karminrot. Innere Perianthblätter spatelförmig, ca. 3,5 mm lang, 1,5-2 mm breit, etwas gespitzt zulaufend, Rand ziemlich glatt, karminrot. Griffel 10-11 mm lang, ca. 0,5 mm Durchmesser, an der Basis etwas kräftiger, cremeweiß, Stigmen verklebt. Primäre Staubfäden 1,5-2 mm lang, 1 Kranz, gegen den Griffel geneigt und die Nektarkammer dadurch locker abschließend, in einem dünnen Fädchen endend, an dem die gelben, ca. 0,5 mm langen Staubbeutel hängen. Sekundäre Staubfäden in ca. 5 Kränzen, 2-2,5 mm lang, in einem dünnen Fädchen endend, an dem die Staubbeutel hängen. Frucht 1,4-1,5 cm lang, ca. 0,6 cm Durchmesser, keulenförmig. An der Spitze oben ein Nöpfchen, an dem der vertrocknete Blütenrest anhaftet.

Die ganze Frucht blaß bläulich-rosa. Samen müt-

zenförmig, glänzend schwarz, ca. 1,3 - 1,4 mm lang, 1,1 - 1,2 mm breit. Testa im Dorsal-, Apical-, Ventral- und Lateralbereich für einen *Melocactus* mit außergewöhnlich hohen, kugelig bis verlängerten Wärrchen versehen, auf denen hin und wieder planare Flächen ausgebildet sind.

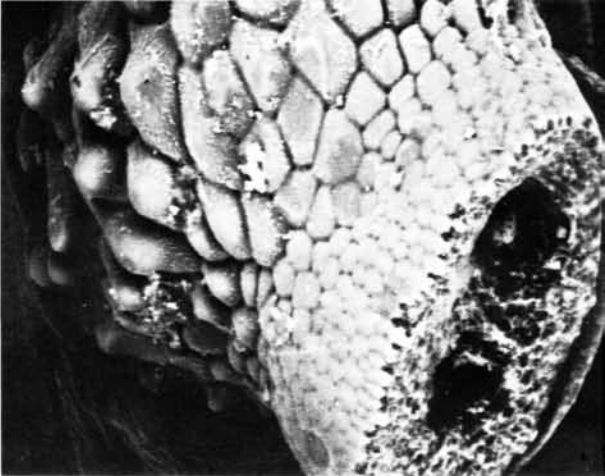
Hilumsaum relativ breit, nur aus sehr vielen kleinen abgeplatteten Wärrchen bestehend. Hilum oval, eingesenkt, bräunlich, Funiculus und Micropyle in Vertiefungen liegend. Embryo eiförmig, Kotyledonen sichtbar.

Standort: Seabra, zentrales Bahia, Brasilien, zwischen und unter Büschen in reinem, weißen Quarzsand. Nähere Angaben zum Fundort werden mit dem Holotypus im Herbar der Universität Köln unter der Nummer 81/149 hinterlegt.

Diesen Melokaktus fanden wir am 21. 8. 1981 gegen Ende des 1. Teiles einer Exkursion nach Brasilien, an der außer den Autoren noch die Herren HOVENS, Dr. STRECKER sowie das Ehepaar van HEEK teilnahmen. Da sich zuerst nur Pflanzen ohne Cephalium finden ließen, glaubten wir im ersten Augenblick, einen *Discocactus* gefunden zu haben. Dieser Irrtum klärte sich doch rasch auf, nachdem die ersten ausgewachsenen Exemplare, die ziemlich

schattig und gut versteckt im Gebüsch standen, entdeckt wurden.
Wir verzichten hier auf einer Differentialdiagnose zu schon bekannten Melokakteen, da sich das charakteristische Erscheinungsbild des *Melocactus paucispinus* so deutlich von allen anderen Arten unterscheidet, daß möglicherweise erst zukünftige Funde verwandtschaftliche Perspektiven aufzeigen werden. Lediglich der Samen von *Melocactus deinacanthus* Buining & Brederoo weist eine gewisse Ähnlichkeit auf.

Prof. Dr. Lothar DIERS sind wir zu Dank verpflichtet, da er uns bei der Suche nach einem geeigneten Namen hilfreich unterstützt hat. *Melocactus paucispinus* = der wenigdornige *Melocactus*. Unser weiterer Dank gilt Frau C. WOLTERS (NL) für die präzise Anfertigung der Zeichnungen sowie Herrn S. RANFT für die lateinische Diagnose.



Rasterelektronenmikroskopische Aufnahme des Samens von *Melocactus paucispinus*

Melocactus paucispinus Heimen et Paul spec. nov.

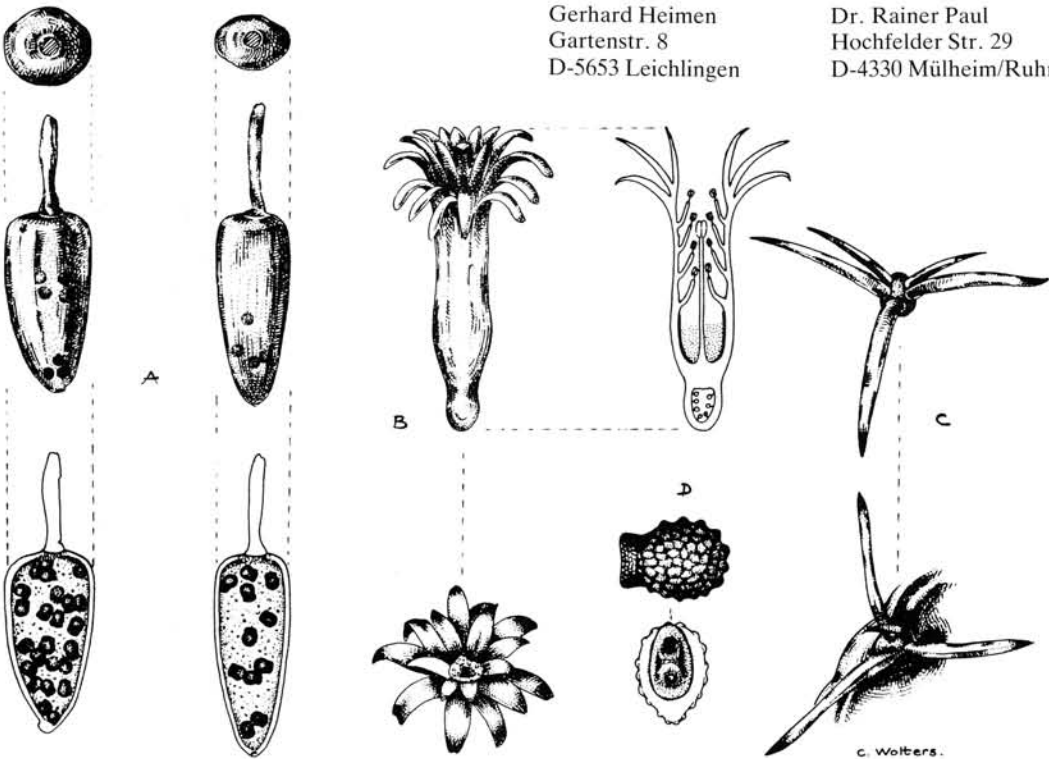
Corpus solitarium, applanate globosum, ca. 18 cm diametens, ca. 9 cm altum, perviride, radicibus ramosis. Cephalium ca. 8 cm diametens, 5-7 cm altum, rubrifusum. Costae 10, apud basim 4,5 - 5 cm latae, ca. 1,5 cm altae, sursum latitudine decrescentes. Infra cephalium usque 5 costae ultro procreari possunt, sulci paulum undati. Areolae paulum immissae, ca. 7 mm diametientes, primo albo tomento instructae, postea griseae, postremo glabrescunt. Aculei tres, unus deorsum rectus, ca. 2,5 cm longus, relique (duo) propemodum librate ad dextram et sinistram recti, ca. 2,2 cm longi, grisei.

Flos 18-20 mm longus, 9-10 mm latus, nudus, in altitudine camerae nectareae paulum turgidus. Pericarpellum 3 mm longum, 2 mm la-

tum, caverna seminifera ovata, 2,5 mm longa, 1-1,5 mm lata, camera nectarea ovata, 6 mm longa, 3-4 mm lata. Receptaculum tubulosum, 11 mm longum, ca. 4 mm latum, rutilum. Folia perianthii exteriora 5 mm longa, 2 mm lata, spatulata, rutila. Pistillum 10-11 mm longum, ca. 0,5 mm diametens. Stamina primaria 1,5-2 mm longa, stamina secundaria 2-2,5 mm longa, antherae flavae, ca. 0,5 mm diametientes. Fructus cuneiformis, 1,4-1,5 cm longus, ca. 0,6 cm diametens, pallide violaceorosus. Semen galeriforme, nitide nigrum, 1,3-1,4 mm longum, 1,1-1,2 mm latum, hilum ovatum et concavum, embryo ovatum, cotyledones discerni possunt. Habitat = Media in Bahia, Brasilia. Holotypus in herbario universitatis Coloniensis, numero 81/149 depositus est. Ibidem statio accurate indicata est.

Gerhard Heimen
Gartenstr. 8
D-5653 Leichlingen

Dr. Rainer Paul
Hochfelder Str. 29
D-4330 Mülheim/Ruhr



Die schönen 'Theleflora'-Hybriden

Unter den Hybridenfreunden finden die *Trichocereus*-Hybriden besonderes Interesse. Neben den Pflanzen aus der Untergruppe *Helianthocereus* mit kleineren und einfacher geformten, aber oft leuchtend bunten Blüten bieten sich die Trichocereen im engeren Sinne mit ihren zwar nur weißen, aber großen und wohlgeformten Blüten als Kreuzungspartner an. Auf die besondere Schönheit der Blüten von *Trichocereus candicans*, *T. spachianus* und *T. thelegonus* hat schon A. BERGER (1928) hingewiesen.

Es lag nahe, Größe und Schönheit dieser letztgenannten *Trichocereus*-Blüten mit der Farbe und Blühwilligkeit der Echinopsen zu paaren. Diese Kreuzungen haben schon eine lange Geschichte. Bereits 1953, also vor dreißig Jahren, berichtete R. GRÄSER von seinen gelungenen Versuchen, die genannten Trichocereen mit *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* zu kreuzen. Die besonders populäre

Kreuzung zwischen *Trichocereus thelegonus* und *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* erhielt aus den Bestandteilen des Namens der Eltern später den Namen 'Theleflora'. In der in der Stachelpost veröffentlichten Hybridenliste der seinerzeitigen Hybridengruppe wurde die 'Theleflora' unter der Nummer 310 geführt. Auch K. ECKERT (1975) erwähnte in seinem grundlegenden Beitrag über die *Trichocereus*-Hybriden diese gelungene Kreuzung besonders.

Einige Bemerkungen seien zu den Eltern dieser Kreuzung gemacht. *Trichocereus thelegonus* (Weber) Britton & Rose wächst säulig bei 5-8 cm Dicke. Die Rippen sind durch Querrillen in typische sechseckige Höcker zerlegt. Die Areolen weisen bis 4 cm lange Dornen auf. Die Blüten sind groß und weiß.

Der andere Kreuzungspartner, *Echinopsis eyriesii*

Trichocereus × *Echinopsis*-Hybride 'Theleflora' (mit rosa Blüte) und eine weißblühende Hybride aus dem Umfeld von 'Theleflora'



var. *grandiflora* R. Meyer (1911) auch fälschlicherweise als *E. grandiflora* bezeichnet, ist dagegen etwas dubios. GRÄSER schildert (1953 a) die Blüten dieser *Echinopsis*, die er bei seinen Kreuzungen benutzte als groß, edel geformt und besonders dunkel rosa gefärbt. Nach der Abbildung GRÄSERS und der Beschreibung sind die wenigen Dornen kurz und pfriemlich.

GRÄSER berichtet allerdings, daß es ihm nicht gelang, von dieser Pflanze Samen zu gewinnen. BERGER schreibt (1929), daß sie selten oder wieder verloren gegangen sei.

Es ist zu bezweifeln, daß es sich bei allen heute in den Sammlungen geführten *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* wirklich stets um die reine MEYERSche *grandiflora* handelt. Die Pflanzen sind zu unterschiedlich und die mit ihr gewonnenen Hybriden spalten schon in der ersten Generation stark auf. Es muß vermutet werden, daß manche Kakteenfreunde später die *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* durch Kreuzung mit ähnlich aussehenden *E. eyriesii*-Hybriden vermehrt haben oder daß es zu Verwechslungen mit der *Echinopsis grandiflora* Linke (1857) kam, die ebenfalls aus Südbrasilien stammt und als schneeweiß blühend geschildert wird.

Die 'Theleflora'-Hybriden sprossen nicht. Sie können daher vegetativ und damit erbgutrein nur über Pfropfung und Schneiden vermehrt werden - und wer schneidet schon gerne eine so schöne Hybride? Daher stammen die da und dort in den Sammlungen anzutreffenden 'Theleflora'-Hybriden zum Teil wohl aus späteren Wiederholungen der GRÄSERschen Kreuzung. Dabei wurden offenbar nicht immer die identischen Eltern verwendet. Das mag erklären, warum die 'Theleflora'-Hybriden vor allem in der Blütenfarbe eine gewisse Variationsbreite aufweisen.

Ich erhielt 1972 aus der seinerzeitigen Hybriden-gruppe zwei kleine 'Theleflora'-Sprosse. Bei harter Kultur, ohne Pfropfen und übertriebenes Treiben, wuchsen diese Sprosse bei mir heran. Im Frühjahr 1981 erschienen erstmals kleine Knospen, die aber nicht ausgebildet wurden. Im Juni 1982 brachten dann beide Pflanzen mehrere Blüten. Die Pflanzen waren zu dieser Zeit 17 und 21 cm hoch und wiesen die Wuchsform von *Trichocereus thelegonus* und dessen typische sechskantige Höcker auf. Andererseits zeigten sich in den weißfilzigen Areolen nur die 6 bis 8 ganz kurzen, pfriemlichen Dornen der *Echinopsis*. Bei somit sehr übereinstimmender äußerer Gestalt blühte die eine Pflanze jedoch rosa mit leicht dunklerem Mittelstreifen auf den Blütenblättern, die andere aber weiß. Beide Blüten hatten einen grünlichen Schlund und eine cremeweiße Narbe. Zwar entspricht nur die rosa mit dunklerem Mittelstreifen blühende Pflanze dem aus Veröffentlichungen bekannten Bild der 'Theleflora'. Doch hat mir

auch die weiß blühende Pflanze, die wohl dem Umfeld der 'Theleflora'-Hybriden zuzuordnen ist, sehr gut gefallen. Die beiden gleichzeitig blühenden Pflanzen, deren Blüten zwei Tage länger geöffnet waren, boten ein prächtiges Bild. Zwar zeigte sich wieder, daß *Echinopsis* × *Trichocereus*-Hybriden eine gewisse Zeit bis zur Blühreife brauchen; bei mir waren es vom kleinen Sproß bis zu den ersten Blüten zehn Jahre. Die herrlichen Blüten entschädigen aber reichlich für alle Mühe. Die Palette der schönen *Echinopsis*-Hybriden erfährt durch das Einkreuzen der *Trichocereen* eine wesentliche Bereicherung. Man darf den weiteren Ergebnissen der Züchtung auf diesem Gebiet mit Interesse entgegen-sehen.

Literatur:

- BACKEBERG, C. (1959): *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora*, Die Cactaceae II : 1275, 1284. VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- BACKEBERG, C. (1977): *Echinopsis grandiflora* Linke 1857*, Das Kakteenlexikon (Nachtrag von Walther Haage) : 467. Gustav Fischer Verlag Stuttgart
- BERGER, A. (1929): Kakteen, Verlag Eugen Ulmer Stuttgart
- ECKERT, K. (1975): *Trichocereus*- und *Helianthocereus*-Hybriden, Kakt. and. Sukk. 26 (11) : 260-262
- GRÄSER, R. (1953a): *Echinopsis grandiflora*, Kakt. and. Sukk. 4 (2) : 17-18
- GRÄSER, R. (1953 b): Wer ist die Unbekannte? Kakt. and. Sukk. 4 (2): 32
- GRÄSER, R. (1953 c): Beobachtungen an *Trichocereus*-*Echinopsis*-Kreuzungen, Kakt. and. Sukk. 4 (3) : 33-36
- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z. Neumann Verlag Leipzig/ Radebeul
- MEYER, R. (1911): *Echinopsis eyriesii* Zuccarini var. *grandiflora* R. Meyer var. nov., Monatsschrift für Kakteenkunde 21 (12) : 186

Prof. Dr. Gerhard Gröner
D-7000 Stuttgart

* Der Autor ist hier - offensichtlich durch die Namens-ähnlichkeit - verwechselt worden. Richtig muß es heißen: *Echinopsis grandiflora* Linke 1857

** Hier handelt es sich (nach Backeberg, „Die Cactaceae“ II, 1959, Seite 1275) nicht um *Echinopsis grandiflora* Linke, sondern um *Echinopsis eyriesii* var. *grandiflora* R. Meyer

Redaktion

Man muß sich nur zu helfen wissen

Obwohl ich meine Melo- und Discokakteen auf dem verbreiterten Fensterbrett über der Zentralheizung meines Arbeitszimmers (Südwestlage) eigentlich immer gut über den Winter bringe, war ich mit dem oft sehr geringen Tageslicht, vor allem in der lichtarmen Zeit, garnicht zufrieden.

Um diesem Mißstand ein Ende zu bereiten, kaufte ich mir eine Gro-Lux-Leuchtstoffröhre mit der dazugehörenden Halterung. Mit der elektrischen Zuleitung gab es kein Problem, doch wo sollte ich die Lampe befestigen? Hängend von der Decke? Seitlich am Fensterrahmen? Keine dieser Varianten gefiel mir. - Da kam mir der Zufall zu Hilfe.

Ich war gerade dabei, die Pfropfmesser zu schleifen, als plötzlich meine Frau vor mir stand und mir leicht verzweifelt die Reste unseres Küchenhockers entgegen hielt. Die Füße des Hockers, die aus verchromten Stahlrohren bestanden und U-förmig gebogen waren, sind an der Schweißstelle auseinandergebrochen. Während ich der Meinung war, das Zeug in die Mülltonne zu werfen, waren meiner Frau die

verchromten Rohrfüße zum Wegwerfen zu schade. Um die Diskussion zu beenden, schubste ich die Hockerreste unter den Werktsch.

Als ich später über die Befestigung meiner Leuchtstofflampe grübelte, kam mir die Erleuchtung. Ich schraubte je die Hälfte eines Doppelfußes, nach Kürzung mit der Eisensäge, am oberen Teil der Lampenhalterung an. Als Standfläche wurden 2 Flacheisen hart angelötet. Die Lampe ist transportabel und hat sich auch sonst bestens bewährt. Die Schaltung der Leuchtstoffröhre erfolgt über eine Schaltuhr.

Da ich seit Jahren im Herbst und Winter aussäe, und dazu eine künstliche Beleuchtung verwende, hat sich mit den beiden restlichen Hockerfußhälften auch hier eine Problemlösung ergeben.

Prof. Dr. Mag. Helmut Antesberger
Ingaz-Harrer-Str. 97
A-5020 Salzburg

Auf diese Weise erhielten die Stahlrohrfüße des kaputten Küchenhockers einen neuen Verwendungszweck



Neues aus der Literatur

Der Kosmos-Kakteenführer

Prof. Dr. Erik Haustein. Reihe: Kosmos Naturführer, Format 14 x 20 cm, 320 Seiten, 493 Farbfotos, 36 Zeichnungen. Leineneinband mit farbigem Schutzumschlag. Preis DM 39,50. ISBN 3-440-05139-0. Kosmos - Verlag Stuttgart.

Die bekannte Reihe der Kosmos-Naturführer hat mit dem Erscheinen des Kakteenführers eine interessante Bereicherung erfahren. Wer das handliche Buch im robusten Leinenumschlag zum ersten Mal durchblättert, wird sofort feststellen, daß es sich nicht nur um ein weiteres Kakteenbuch, sondern um einen echten Führer durch das Reich der Kakteen handelt.

Die ersten Kapitel des Buches sind dem botanischen Grundwissen um die Kakteen gewidmet. Der interessierte Leser findet hier Wissenswerte über die Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Kakteen, Hinweise zur erfolgreichen Kultur sowie die Möglichkeiten der Vermehrung. Der weitaus größte Teil des Bandes dient jedoch der Beschreibung und Bestimmung einzelner Arten, wobei der Verfasser im wesentlichen auf das System von Buxbaum aufbaut. Fast 500 Arten aus nahezu allen Gattungen stellt Prof. Haustein in Wort und Bild vor. Hier gibt es kein zeitraubendes Zusammensuchen von Text und Abbildung, denn jeweils 4 Artbeschreibungen und eine eventuell dazugehörige Gattungsbeschreibung sowie 4 prächtige farbige Abbildungen der beschriebenen Kakteen stehen sich auf zwei Seiten gegenüber. Eine Erklärung der Fachausdrücke sowie ein Register der beschriebenen und abgebildeten Arten ergänzen den Band.

Auf Grund der über 490 farbigen Abbildungen, darunter zahlreiche Standortaufnahmen, ist dieser Kakteenführer wohl vor allem jenen Kakteenfreunden zu empfehlen, die sich unter den einzelnen Kakteenamen nicht automatisch die dazugehörige Pflanze vorstellen können. Ihnen ist dieser Führer eine echte Hilfe. Die Spezialisten hätten sich wohl eher ein Buch gewünscht, das sich intensiv mit nur einer oder wenigen Gattungen befaßt, doch solche Bücher scheinen sich leider nicht zu lohnen.

Mein stacheliges Hobby - Kakteen

Ewald Kleiner, Kosmos-Florarium in Farbe, Franckh-Kosmos, D-7000 Stuttgart 1, 112 Seiten, 45 Farbfotos, 13 Schwarzweißzeichnungen, ISBN 3-440-05226-5, Format 16 x 19,5 cm, kartoniert, DM 16,80.

Der kurz und prägnant verfaßte Textteil dieses ansprechenden Buches ist von einem Praktiker für Praktiker geschrieben. Besonderen Wert wurde dabei auf Aktualität für den kleinen und großen Kakteenfreund gelegt. Neu ist, daß der Autor die bekanntesten Gattungen in Pflegegruppen präsentiert. Dies erleichtert die Pflanzenauswahl und gibt anhand der den jeweiligen Kapiteln zugeordneten Farbbildern erste Eindrücke einer Sammlung. Derzeitige aktuelle Themen, wie die Anlage eines Fensters mit epiphytisch wachsenden Kakteen und der Kultur winterharter Kakteen sind ausführlich behandelt. Zahlreiche Pflegetipps bringen auch „alten Hasen“ etwas Neues. Eine Übersicht der derzeit gültigen Gattungen mit Blühkalender und die Zusammenfassung monatlicher Pflegearbeiten sind eine wertvolle Hilfe bei der Pflanzenauswahl und der erfolgreichen Kultur unter allen Pflegebedingungen. Kurzum, ein Buch in altbekannter Kosmos-Qualität von einem Autor, dessen Texte und Bilder seit nahezu 20 Jahren auch den Lesern dieser Zeitschrift wohl bekannt sind. Der günstige Preis macht es außerdem zu einem idealen Mitbringsel für Blumen- und Pflanzenfreunde und für jeden Kakteen-Neuling.

Manfred Arnold



Harworthia & Astroloba

A Collector's Guide (engl. Sprache) von John Pilbeam. Verlag: B.T. Batsford, London (März 1983). 24 x 18 cm, 167 S. mit ca. 300 Abb. (59 in Farbe) und zahlreichen Zeichnungen. £20 + Porto (ca. DM 70,-).

Mit diesem Führer für den Sammler liefert der Autor des vielgelobten Mammillaria-Werkes wieder ein reich illustriertes und allgemein verständliches Nachschlagewerk, diesmal über *Harworthia* und die verwandte Gattung *Astroloba*. Der Autor steht seit langer Zeit in enger Verbindung mit dem Feldforscher und Fachbotaniker, Bruce Bayer (Südafrika), dessen Schriften für den Wissenschaftler unübertroffen, doch für den Laien etwas abstoßend wirken; Pilbeam verfährt im allgemeinen nach dem Bayer-System, wonach der vorliegende „Führer“ gerade das ist, das der Sukkulentenliebhaber sich schon lange wünscht. Neben wertvollen Pflegehinweisen aus der Praxis und Schilderungen der Standorte wird über Formenreichtum und Synonymie informiert, damit endlich Licht in die große Namens-Verwirrung gebracht wird.

Die einleitenden Teile behandeln die unterschiedlichen Standorte der Arten, alle Aspekte der Pflege, die botanische Einordnung und die Verteilung nach Sektionen (mit 3 erläuternden Landkarten); Blüten, Früchte und Samen, auch eine Liste der nun anerkannten Spezies wurde aufgestellt. Der Hauptteil stellt die 70 Arten alphabetisch vor, jeweils mit Synonymen und Fotos und/oder Zeichnung; auf die Beschreibung folgen Angaben über Verwandtschaft und Pflege sowie Wissenswerte über Entdeckung, Literatur, Auffassungen verschiedener Autoren, usw. Erwähnt sind ferner alle in Jacobsens Werken geführte Arten, ihre aktuelle nomenklatorische und taxonomische Stellung. Zum Schluß sind Listen zur Erklärung der lateinischen Art-Bezeichnungen, und der sich für *Harworthia* interessierenden Vereine in aller Welt, dazu ein reichhaltiges Literatur- und Inhaltsverzeichnis aufgeführt. Die Qualität einiger s/w-Fotos läßt etwas zu wünschen übrig (die Farbfotos dagegen sind gut), und die Angaben über die Vereine sind z.T. überholt.

Das Werk ist dem Sukkulenten-Liebhaber auf jeden Fall bestens zu empfehlen, da alles Wesentliche in übersichtlicher Form geboten ist, und wenn die immer schwierigen nomenklatorischen Erörterungen ausgenommen werden, dürfte der Text auch dem Leser mit geringeren Englisch-Kenntnissen verständlich sein.

Lois Glass

Variation of Species of Sedum of the Mexican Cordilleran Plateau

(Variation der Sedum-Arten des mexikanischen Kordilleren-Hochlandes)

Robert T. Clausen, 1981; Ithaca (USA/New York). Vom Autor verlegt. 27 Seiten, 1 Tafel, 3 Tabellen; englische Sprache

Dieses kleine Heft enthält eine Anzahl von Bemerkungen zu einigen Arten von *Sedum*, die im mexikanischen Kordilleren-Hochland heimisch sind. Einige grundsätzliche Angaben über die Variabilität von 47 Arten sind in einer Tabelle zusammengefaßt (Anzahl Unterarten, Anzahl Petalen, Chromosomenzahlen und Daten über Selbstkompatibilität). Neue Unterarten werden beschrieben für *Sedum rhodocarpum*, *S. palmeri*, *S. wrightii*, *S. reptans*, *S. parvum* und *S. jalscanum*. Für die Arten *S. wrightii*, *S. parvum* und *S. reptans* werden detaillierte Angaben über die Variabilität gemacht. Für *Sedum trichomum* wird vermutet, daß es sich um eine Hybride zwischen einer Art von *Sedum* und einer Art von *Echeveria* handeln könnte. Dasselbe scheint auch für *S. batallae* und einige weitere Arten zuzutreffen. Die ungeheure Variabilität wird illustriert durch eine Abbildung von Blättern vier verschiedener Klone von *Sedum palmeri*. Schließlich werden *Sedum craigii* und das kürzlich beschriebene *S. suaveolens* in die Gattung *Graptopetalum* gestellt. Für beide Arten wird angedeutet, daß es sich eventuell um Hybriden handeln könnte.

Urs Eggli

Gärtner Pötschkes „Kunterbunte Blumenwelt 1983“

Mit über 300 farbigen Bildern werden die Gartenartikel (Blumenzwiebeln, Stauden, Rhododendren und Azaleen, Koniferen, Rosen, Schlingpflanzen, Zier- und Beerensträucher, Gartengeräte) im 40-seitigen Herbstkatalog in eindrucksvoller Weise dargeboten. Viele Sonderangebote, äußerst günstige Blumenzwiebelpreise, ein fachlich ausgewogenes Programm, sind besonders hervorzuheben. Der Katalog kann kostenlos angefordert werden bei Gärtner Pötschke, Postfach 2220, D-4044 Kaarst 2

Trichocereus candicans (SALM-DYCK) BRITTON & ROSE blüht auch bei uns!

Vor etwa zehn Jahren hatte ich noch genügend Platz, um auch größer werdende Pflanzen in meine Sammlung aufzunehmen. In jener Zeit schenkte mir ein Kakteenfreund eine leicht beschädigte Pflanze, die als *Oreocereus varicolor* gekennzeichnet war. Die Maße der auf *Trichocereus spachianus* gepfropften Pflanze, etwa 15 cm Höhe bei 10 cm Durchmesser, ließen sofort Zweifel in mir wach werden, ob dies wirklich ein ansonsten schlankwüchsiger *Oreocereus* sein konnte.

Vor vier Jahren löste die unbekannte Pflanze selbst ihr Geheimnis. Eine rote Knospe schob sich zwischen den Dornen hervor und erreichte schließlich eine Länge von sicherlich 20 cm, ehe sie sich öffnete. Nach dem Erblühen zeigte es sich, daß nur die äußeren Hüllblätter rötlich gefärbt waren, während die Blüte selbst bei einem Durchmesser von etwa 18 cm eine cremeweiße Farbe aufwies. Die Blüte blieb bei nicht allzuheißen Wetter für mehrere Tage und Nächte geöffnet. Mein „*Oreocereus*“ hatte sich als

Trichocereus candicans entpuppt!

Inzwischen hat die Pflanze eine Höhe von gut 30 cm bei einem Durchmesser von etwa 12 cm erreicht. Letztes Jahr blühte sie ein zweites Mal. Gleichzeitig erblühte aber auch ein weiteres Exemplar mit diesem Namen. Vor vier Jahren hatte ich von Helmut FECHSER aus Argentinien eine Pflanzensendung mit der Bezeichnung „*Trichocereus candicans* Blüte rot“ erhalten. Zwei Pflanzen aus dieser Sendung hatte ich selbst behalten, die anderen an Freunde weitergegeben. Nun brachte die eine bei einer Höhe von 25 cm und einem Durchmesser von 10 cm die erste Blüte. Die Knospe war intensiv rot gefärbt, doch die geöffnete Blüte erstrahlte in einem kräftigen Gelb!

Im Vergleich zur weißblühenden Pflanze ist die Blüte etwas kleiner. Auch im Habitus ergeben sich Abweichungen, denn die Importpflanzen besitzen eine auffallend glänzende Epidermis und eine rotbraune Bedornung. Vermutlich handelt es sich bei diesen Pflanzen um *Helianthocereus pseudocandicans* Backeberg, der von RITTER als eine Form des *Trichocereus candicans* betrachtet wird.

Wenn sich auch rotblühende Pflanzen meist besser verkaufen lassen, so war FECHSERS Angabe in Bezug auf die Blütenfarbe keineswegs falsch, denn der Sendung beigelegte Aufnahmen beweisen klar, daß diese Pflanzen am Standort rot blühen. Beim Versuch, diesen offensichtlichen Widerspruch zu deuten, stieß ich auf eine interessante Erklärung. Nach Aussage von Dr. Heimo FRIEDRICH ist es bei gewissen Gattungen vom Klima und dabei vor al-



Trichocereus candicans mit gelber Blüte

lem von der Temperatur abhängig, ob sich eine Knospe zu einer gelben oder roten Blüte entwickelt. Meine Trichocereen werden alle im Topf kultiviert. Die gleiche Methode bevorzugt auch ein Kakteenfreund, der eine Pflanze aus der erwähnten Importsendung erhalten hat. Sein *Trichocereus candicans* blühte fast gleichzeitig und ebenfalls gelb. Ein anderer Bekannter pflanzte eine Importpflanze frei aus. Sie wuchs in der kurzen Zeit auf die stattliche Höhe von etwa einem Meter heran, doch von Blüten keine Spur!

Aus dieser Beobachtung schließe ich, daß es in unserem Klima keinen Sinn hat, Trichocereen frei auszu-pflanzen, um dadurch rascher blühende Pflanzen zu erhalten. Das schnellere Wachstum läßt sie anscheinend das Blühen vergessen.

Nach meinen Erfahrungen muß man Trichocereen im Frühjahr lange trocken halten, um einen Knospenansatz zu erreichen. Als sehr wichtig betrachte ich jedoch auch die Sonneneinstrahlung zu dieser

Zeit. Letztes Jahr kam der Frühling zwar spät, doch war er sonnig und blieb von längeren Kälteeinbrüchen verschont, was den Pflanzen offenbar gut bekam. So blühten nicht nur meine *Trichocereus candicans*, sondern erstmals ein eigener Sämling von *Soehrensia smrziana* (nach RITTER ebenfalls ein *Trichocereus*). Auch diese Pflanze brachte gelbe Blüten. Ebenfalls zu den unerwarteten Blühern zählten beide Arten der Gattung *Denmoza*, obwohl die Pflanzen erst knapp faustgroß sind.

Wenn wir auch nicht jedes Jahr ein solch günstiges Frühjahr erleben werden, so werde ich doch gerne und geduldig darauf warten, bis sich wieder einmal aus dem kleinen Wollbüschel über der Areole eine kleine rote Knospe schiebt, denn das Wachsen und Entfalten dieser herrlichen Blüten bleibt für mich immer noch ein echtes Erlebnis.

Franz Strigl
Pater-Stefan-Str. 8
A-6330 Kufstein/Tirol

Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, Seite 28

Mittlere Kakteensammlung. Pflanzen mehrere Arten aus beruflichen Gründen zu verkaufen. Hauptsächlich Aussaaten mehrerer bekannter Samenlieferanten - seit 1975 vorhanden. Olaf Huppertz, Jahnstr. 22, D-4712 Werne; Tel.: 02389/5159

Verkaufe Agaven, Kakteen: *Astrophytum*, *Cereus*, *Echinopsis*, *Espositoa*, *Lophophora*, *Neochilenia*. Horst Müller, Friedensallee 58, D-6078 Neu-Isenburg; Tel. 06102/8304

Suche: Brinkmann, „*Sulcorebutia*“. Angebote an: Michael Schall, Kappel-Gasse 5, D-7070 Schwäbisch Gmünd

Suche ausgewachsene große, kleinblättrige Oster- und Weihnachtskakteen sowie erhaltene Blumenkästen, möglichst „Emsa“-Country - braun 1 m. Katrin Wershofen-Kohlhaas, Am Schwanenteich 2, D-5483 Bad Neuenahr

Suche KuaS Jahrgang 4/1953, 5/1954, 6/1955, 7/1956 komplett gebunden oder lose ungelocht zu kaufen gesucht. Dringend Heft 1/1956 Jahrg 7. Jens Kaiser, Storlachstr. 41, D-7410 Reutlingen

KuaS Jahrgang 1979 gegen Gebot abzugeben, außerdem auch viele Sukkulente. Markus Mattei, Brückenstr. 15, D-6900 Heidelberg

Gebe ab: Luftpolsterfolie u. Befestigungsmaterial, 15 Rollen je 63 x 250 cm) s. KuaS 2/82, S. 44), 300 *Echinopsis*-Ableger, Blüte weiß, gelb, rosa, H. G. Bartz, Am Weyerhof 11, D-5020 Frechen; Tel.: 02234/16469

Winterharte Opuntien *O. rhodantha*, *O. fragilis*, mit var. *brachyarthra*, *O. compressa* u. a. und verschiedene Arten und Standortformen von *Jovibarba heuffelii* mit var. *glabrum* günstig abzugeben. Erwin Albert, Breslauer Str. 20, D-8622 Burghausen

Verkaufe ganze Kakteensammlung. ca. 200 Pflanzen, etwa genauso viele versch. Arten, evtl. mit Substrat. Anfragen wenn mögl. mit Angabe von Tel. Harald Rimmele, Seefelder Str. 16, D-7772 Uhldingen 2

Welcher Kakteenfreund kann mir mitteilen, wo ich Samen von *Uebelmannia pectinifera* erhalten kann. Ernst Koch, Josef-Hollerbach-Str. 54, D-7560 Gaggenau

Peireskioopsis velutina, bewurzelte Steckl. zur Sämlingspflanzung. Solange Vorrat reicht, Stck. 1,50 DM u. Porto oder im Tausch mit Samen/Ablegern von *Pedio*, *Navajoa*, *Sklero*, *Coloradoa*, *Utahia*, *Echinocereus*. Heinz Derksen, Laerholzstr. 80 I A 611, D-4630 Bochum

Anfänger würde sich über die Zusendung von Ablegern und Pflanzen freuen. Porto wird erstattet. Thomas Ahrens, An den Auewiesen 8, D-2161 Ahlerstedt 2

„**The Succulent Euphorbias**“ von D. B. Brewerton (Handbuch Nr. 2 der NCSS GB), auch als Kopie, sowie Ableger/Samen von kleinbleibenden Euphorbien. Angebote bitte an: Wolfgang Borgmann, Neustr. 27, D-5100 Aachen

Suche Euphorbien oder auch Samen von *Solisia pectinata*, *Strombocactus disciformis* und *Pelecypora aselliformis*. Gerhard de Boer, Frisiastr. 1a, D-2950 Leer; Tel.: 0491/73979

Platzmangel! Gebe versch. Kakteen günstig ab (z. B. *Gymnos*, *Lob.*, *Echinopsis*-Hybriden u. a.) Bitte Rückporto beilegen. Sonja Hainbach, Im gr. Brunkel 2, D-3560 Bied.-Wallau

KuaS-Jahrgänge, 5 Bände in Sammelmappen (1978-1982) gegen Angebot abzugeben. Gisela Kloss, Osteroder Str. 10, D-7500 Karlsruhe 1; Tel.: 0721/131-342

Suche Samen/Ableger/Sämlinge von *Mam. theresae*, *haudeana*, *herrerae*, *goldii*, *Epithelantha micromeris*, *Blossfeldia liliputana*, *Pediocactus knowltonii* gegen Portoerstattung. Stefanie Conrad, Martin-Legros-Str. 66, D-5300 Bonn 1

Suche gegen Bezahlung: Alle Arten der Gattung *Ariocarpus* und *Backebergia militaris* (keine Importe). Angebote bitte an: Dirk Mentrup, Dammeweg 12, D-4400 Münster; Tel.: 0251/36090

Gebe überzählige Jungpflanzen von *Coryphantha*, *Echinocereus*, *Gymnocalycium*, *Mammillaria* u. a. ab. Anfragen gegen Rückporto. Uwe Hünlich, Seestr. 76, D-7251 Hemmingen; Tel.: 07150/41291

Gebe preiswert Astrophyten, *Mammillarien*, *Gymnocalycien* u. a. Pflanzen ab. Johann Renz, Magdalenenweg 1, D-8033 Planegg. Tel.: 089/8599134

Verkaufe komplette Melo-Kakteensammlung, ca. 90 Arten (380 Pflanzen), evtl. auch Einzelverkauf. Hans Graf, Baldenerstr. D-7081 Lauchheim/Röttingen; Tel. 07362/3304

Gebe 1-2jährige Sämlinge (*Pachypodium*, *Raphionacme*, *Testudinaria* u. a.) sowie viele Stecklinge ab, gerne im Tausch. Suche wurzelechte Sämlinge von *Aztekium ritteri*. Holger Bracker, Heckenweg 2, D-3410 Norheim 1

Suche Informationsmaterial über Schädlingsbekämpfung und Merkmale von Schädlingen. Christine Hartmann, Arnekenstr. 6, D-3200 Hildesheim

Fotoapparat in der Verkaufsausstellung bei Kakteen-Kongreß in München liegen geblieben. Auskunft: Ortsgruppe München der DKG, Oberbrunnerstr. 20, D-8000 München 71, Tel. 089/752672

Für Sie gelesen

Zur Kenntnis der Crassulaceen-Pioniergesellschaften in den Bündner Alpen

Fragmenta Phytosociologica Raetica XII, Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubünden 99: 75-83, 1982.
J. Braun-Blanquet + und R. Sutter; 5 Tabellen, 1 Karte, 2 Fotos.
(Station Internationale de Géobotanique Méditerranéenne et Alpine, Communication No. 223)

Einem kurzen Abriss der Geschichte des Verbandes *Sedo-Scleranthion* folgt eine eingehende Charakterisierung der beiden Assoziationen *Sclerantho-Sempervivum arachnoidei* und *Sedetum montani*. Es handelt sich in beiden Fällen um Pioniergesellschaften trockener und felsiger Standorte der subalpinen Stufe der südöstlichen Schweizer und angrenzenden Tiroler Alpen.

Als Kennzeichen treten neben *Scleranthus biennis* (Caryophyllaceae) mehrere Vertreter der Crassulaceae (Dickblattgewächse) aus den Gattungen *Sedum* (Mauerpfeffer) und *Sempervivum* (Hauswurz) auf. Diese nur niedrig bleibenden Pflanzengesellschaften bedecken den Boden meistens nur zu ca. 80 Prozent. Typische Standorte sind Felsblöcke, Felskuppen, Lesesteinhaufen, etc. mit nur wenig entwickelter Humusschicht.

Pollination Biology and Chemotaxonomy of the *Echinocereus viridiflorus* - Complex (Cactaceae)

(Bestäubungsbiologie und Chemotaxonomie des *Echinocereus viridiflorus*-Komplexes)
American Journal of Botany 69 (10): 1669-1672, 1982; 4 Abb., 1 Tabelle, E.E. Leuck und J.M. Miller

Der *Echinocereus viridiflorus*-Komplex umfaßt neben den verschiedenen Varietäten dieser Art auch die Taxa *E. chloranthus*, *E. chloranthus* var. *neocapillus*, *E. russanthus* und *E. davisii*. Alle Taxa sind entlang der östlichen Vorberge der Rocky Mountains von South Dakota bis New Mexico sowie in Texas (vor allem in der Big-Bend-Region) heimisch. Die Blütezeit der Pflanzen unterscheidet sich deutlich von anderen Arten der Gattung: die fehlende Überlappung schließt Hybridisierung aus. Untersuchungen haben gezeigt, daß die selbst-inkompatiblen Blüten zum Teil eine auffällige Musterung im UV-Bereich aufweisen. Als Bestäuber wurden solitär lebende Bienen gefunden, die Pollen und Nektar ausbeuten. Aufgrund von chemischen Analysen der Blütenfarbstoffe (Flavonol-Glukoside) sind die Autoren der Ansicht, daß alle zum Komplex gehörenden Taxa derselben Art (*E. viridiflorus*) zugeordnet werden sollten. In Bezug auf das Vorkommen verschiedener Flavonole zeigten sich zwischen den verschiedenfarbig blühenden Populationen keine Unterschiede.

Urs Eggli



Meine Kakteensammlung ist zu groß geworden!

Ich benötige daher ein größeres Grundstück. Aus diesem Grunde beabsichtige ich, mein Anwesen, das an der Costa Blanca, Provinz Alicante in Spanien liegt, zu verkaufen. Das Haus hat einen sehr schönen Meeresblick und ist ruhig gelegen, zum Meer sind es etwa 1,5 km. Das Haus hat ca. 105 qm Wohnfläche, 2 Schlafzimmer, 1 Küche, 1 Bad/Toilette, 1 Wohnzimmer, 1 Sonnenterrasse und eine überdachte Terrasse. Die Parzelle verfügt über ca. 1 100 qm und ist komplett angelegt, die Erde ist überall für Kakteenkultur zubereitet. Auf dem Grundstück, das mit hohen Bruchsteinmauern eingefriedet ist, stehen einige alte Dattelpalmen, ein sehr alter Johannisbrotbaum, einige Zitronen-, Mandarinen-, Orangen-, Pampelmusobäume, alle im Volltrug, 1 Aprikosen-, 1 Apfel-, 1 Mispelbaum, Bananenstauden, die jedes Jahr reifen, große Yuccastauden und Agaven ebenso ein Alu-Gewächshaus 2,50 x 3,50 m.

Bei einem Verkauf werden die Kakteen und einige Agaven von mir mitgenommen. Verkaufspreis komplett und möbliert: DM 140.000,-.

Ulrich Köhnlein · Zehntfreistraße 25 · D-7601 Ortenberg/Baden · Telefon 07 81 / 3 11 94

Speziell für Casa Grande:

Discocactus araneispinus	DM 25,-
boomeanus	25,-
ferricola	30,-
semicampanoflora	20,- / 40,-
magnimammus	25,-
Uebelmannia flavispinus	20,-
gummifera	25,-
pectinifera	18,-
Coleocephalocereus decumbens	20,-
Astrophytum coahuilense	15,- / 85,-
ab 10 cm ø	
Ariocarpus furfuraceus	20,- / 35,-
12 - 16 cm ø	
retusus	20,- / 35,-
12 - 16 cm ø	
Echinocactus horizontholius var. spinescens	25,-
Homalocephala texensis	8,- / 80,-
8 - 15 cm ø	

CASA GRANDE, neue Adresse:

Postbus 487
2624 AP Delft - Niederlande

Fordern Sie unsere neue Liste an!

Kostenlos

erhalten Gartenfreunde den neuen Herbstkatalog

„Kunterbunte Blumenwelt“ mit über 300 farbigen Bildern auf 40 Seiten. Ausschneiden, auf Postkarte kleben und senden an

Gärtner Pötschke
Abt. 1932
Postfach 22 20
4044 Kaarst 2



NEU FÜR KAKTEEN-UND SUKKULENTEN-PFLEGE

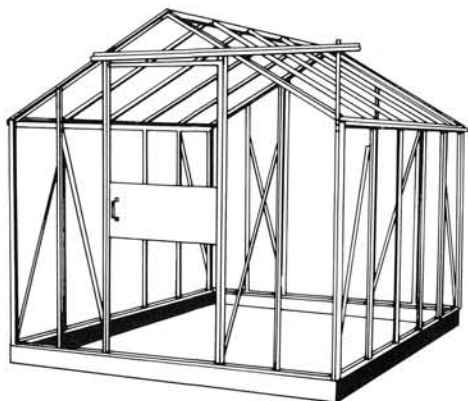
Mit VITOLA-Pflanzennährsalz gewinnen Sie in einem Arbeitsgang **entkalktes** und mit allen **Nährstoffen** angereichertes **Gießwasser**. Damit gießen Sie immer – überdüngen nicht möglich! Ihren Kakteen und Sukkulenten kann hartes und kalkreiches Wasser nie mehr schaden!

250 g VITOLA – ausreichend für ca. 1000 Liter –
nur DM 11,- (+ Porto).

Sonderrabatte für Vereins-Sammelbestellungen!

IBERT GMBH · Postf. 6 · D-8901 DIEDORF

Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab. Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

Messerschmidt KG, Gewächshausbau

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (07161) 43311

Liebe Kakteenfreunde!

Als **Sonderangebot** für den **Monat Oktober** bieten wir Ihnen an:

Cereus monstrosus , schöne große Pflanzen		DM 15,-
Ferocactus latispinus	10 – 14 cm ø	DM 15,-
Ferocactus townsendianus	20 cm ø	DM 30,-
Ferocactus stainesii	18 – 20 cm ø	DM 35,-

Melocacteen, alle Kulturpflanzen mit Cephalium:

neryi	DM 30,-
bahiensis, conoides, guitartii, maxonii	DM 35,-
saxicola	DM 40,-

Notocactus mammulosus	10 cm ø	DM 8,-
------------------------------	---------	---------------

Am Sonntag, dem 16. Oktober 1983 haben wir von 13 – 18 Uhr geöffnet!

Am Sonntag, 1. November (Allerheiligen) von 10 – 16 Uhr geöffnet!

Wir laden Sie zu einem Besuch bei uns herzlich ein.

Ihre Ursel und Kurt Kriechel



kakteengärtnerei mayen

gartencenter · aquarium-zoo

AUF DER EICH · 5440 MAYEN · TELEFON (02651) 45 79

LAVALITH

Urgestein aus der Eifel - der ideale Bodengrund!
1-4 mm für Anzuchten, 4-7 mm für größere Stücke.
30 kg Sack 13 DM. Nachn. unfrei, Fachartikel geg.
Rückporto, Rostrote dekorative Lavabrocken:
10 St. 20 DM. Kein Auslandversand
SCHÄNGEL ZOO - Eltzerhofstr. 2 - 5400 Koblenz
Telefon 0261/31284

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus**
by Dodie 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS 12/83 spätestens
28. 10. hier eingehend.

mit **STOLTE** gärtnern in

FRÜHBEETKÄSTEN +

KLEINGEWACHSHAUSERN

ALU mit kunststoffwellplatten
oder stegdoppelplatten
mit höherem isolierwert
verschiedene größen
für do it yourself.

KUNSTSTOFFWELLPLATTEN

STEGDOPPELPLATTEN

weiter liefern wir kleinheizungen, thermometer,
hygrometer, bewässerungsanlagen, usw.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

fordern sie kostenloses angebot und informationen

E. + R. STOLTE gmbh · 2840 DIEPHOLZ 1
nähweg 4-5 postfach 15 44 ☎ (0 54 41) 30 07



KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegen

1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2162068

Pflanzenliste 83 erschienen!

Bitte anfordern, Rückporto 0,50 DM Briefmark.
Großes Angebot 3jähriger Pflanzen *Astrophytum*, *Brasilicactus*, *Copiapoa*, *Coryphanta*, *Mammillaria*, *Notocactus*, *Parodia* usw.

Rolf Kühn, Am Bietigheimer Weg 10
7556 Ötigheim, Tel. 07222/23071

250 Trop. Pflanzen selbst züchten!

(Palmen, Farne, Bromelien, Kakteen u. a. Sukkulente). Liste gratis.

Terra-Produkte J. Heiler, Braunschweiger
Str. 27, 3200 Hildesheim

Neu: Energiesparendes
Verglasungssystem
mit Kunststoff-Profilen.
Patentamtlich geschützt.

Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten



Gewächshaus HOBBY®

Das Gewächshaus „Hobby“ – eine Klasse für sich.
Die bewährte und beliebte Marke für den Gartenfreund,
der gleich etwas Solides und Wertbeständiges haben möchte.

1. Feuerverzinkte Stahlbau-Konstruktion

Alle Elemente aus Qualitäts-Stahl. Feuerverzinkt – deshalb
bester Korrosionsschutz. Konstruiert für einfache Selbst-
montage.

2. Flächen aus Spezial-Gartenglas

Neu: Energiesparendes Verglasungssystem mit Kunststoff-
Profilen. Patentamtlich geschützt.

3. Patentiertes Modell

Die spezielle Dachneigung und Schrägstellung der Seiten-
wände sichern optimale Nutzung des Sonnenlichtes.

4. Baukasten-Prinzip

Einheitliche Breite: 3,00 m. Länge: 2 m, 4 m oder 6 m.
Firsthöhe: 2,18 m.

Fordern Sie gleich den ausführlichen Hobby-Prospekt an!

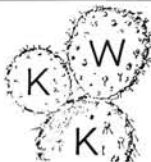
Wilhelm Terlinden GmbH - Abt. 1, 4232 Xanten 1 / Birten - Tel. (02801) 4041/42

FÜR ALLE KB-
SPIEGELREFLEX-
KAMERAS

Die unbeschränkte schnelle
Scharfeinstellung mit den
Systemen 200/300 mm. bzw.
400/600/800/1200 mm.
Zu beziehen über den guten
Fotofachhandel. Ausführliche
Informationen auch direkt
von Novoflex Fotografiebau
K. Müller, Postfach 2460,
D-8940 Memmingen, Abt. 11.

EXCLUSIV NOVOFLEX TELESYSTEM

Abt.-System 200/300 mm
Schnellhubobjektiv
NOVOFLEX
DEUTSCHE QUALITÄT WEITWEIT



Kakteen Welter

An der Sesselbahn-Talstation
Priv. Vor dem Sauerwassertor 3
D-5400 Koblenz-Ehrenbreitstein
Telefon (02 61) 7 68 33

Liebe Kakteenfreunde!

Waren Sie auch schon einmal bei uns? Wenn nicht, kom-
men Sie doch einmal vorbei, es lohnt sich bestimmt. Wir
haben z. Zt. ein großes Angebot mit sehr günstigen Preisen.
Ende Okt. erscheint unser neuer Versandkatalog 84 über
Kakteen und Samen, fordern Sie ihn bitte gegen DM 1,20
Porto an. Er enthält wieder viele seltene Arten.

Achtung: Ab Oktober haben wir Sonntags geschlossen.

KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an

winterharten Kakteen

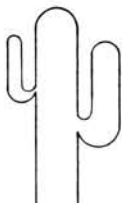
winterharten Orchideen

„ Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1,- DM in Briefmarken



ERICH MAIER - Hansell 155
D-4401 Altenberge
Tel. 02505/1533



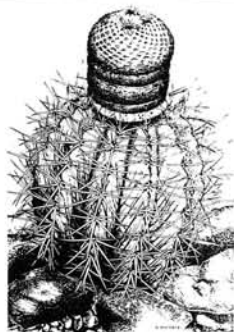
NEU! Phantastische Federzeichnungen von Carla Wolters

Spezialgärtnerei für Hobbyisten und Sammler

Bitte Pflanzenliste anfordern
tägl. offen von 9 bis 18 Uhr (nicht am Sonntag)
Tel. 003 147 63 - 1693

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM/Holl.



VOSS«THERMO»GEWÄCHSHAUS

Stabilität: Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörnut.

Vollwärmeschutz: Thermische Trennung bei kritischen Profilen. Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT®-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

Qualität: Beanspruchte Oberflächen eloxiert. Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte, dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0 m bis 4,4 m und Längen von 2,0 m bis 6,2 m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbaukäse!

Einfachste Selbstmontage.

Bauformen: Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm-/Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

Verglasung: Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas®, Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.



Zubehör: Über 300 Positionen: Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung etc.

Sonderanfertigungen: Unsere Spezialität als Hersteller sind preiswerte Sonderkonstruktionen. Montage durch uns möglich.

Frühbeete: Durch stabile Aluminium-Rahmen und Plexiglas-Stegdoppelplatten-Verglasung voll wärmeisoliert und absolut wartungsfrei. Nutzung der Sonnenenergie für Beheizung und automatischer Belüftung. Modulares Baukastensystem erlaubt jede Größe und auch nachträgliche Erweiterung. Unsere Spezialität sind preiswerte Sonderanfertigungen. Fordern Sie Prospekt: Frühbeete.

Preise: Konkurrenzlos – direkt ab Werk – Endpreise frei Haus!

VOSS«THERMO»WINTERGARTEN

Individuell in Holz oder Aluminium. Alle Glasarten: Einfachglas; 2- und 3-Scheiben Isolierglas; Plexiglas-Stegdoppelplatten!

WOHNRAUMERWEITERUNG PFLANZENGARTEN ENERGIEERSPARNIS

Durch modulare Bauweise äußerst preiswert. Alle Sondermaße und Sonderkonstruktionen. Wir übernehmen komplette PLANUNG u. AUSFÜHRUNG!

FORDERN SIE SONDERPROSPEKT "WINTERGÄRTEN"



VOSS

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · ☎ 0 61 36/50 71

BAUSÄTZE ZUR SELBSTMONTAGE



Wasserburger Weg 1/2
D-8870 Günzburg KS 10
Tel. (0 82 21) 3 00 57 / 58

Schlachter

Das Gewächshausprogramm für Hobbygärtner



3 Gewächshaus-programme

Von der preiswerten, soliden, einfachen Ausführung bis zur thermisch getrennten, eloxalveredelten Aluminium-Konstruktion für höchste Ansprüche mit realer Heizkostensparnis von ca. 60%. Wir bieten für jeden Hobbygärtner das passende Gewächshaus.



Wintergarten – Wohnen unter Glas

Ihre Planung und unsere ansprechende Lösung können den Wintergarten zum architektonischen Glanzpunkt machen. Nicht zu vergessen die Funktion als energiesparende Pufferzone.



Fordern Sie ausführliche Informationen an!

Elektro-Umluftheizung

Ausgereifte Technik und hohe Qualität garantieren Heizkostensparnis bis ca. 50% und mehr. DM 882,- inkl. MwSt. frei Haus.



Schlachter

Schöne Kakteen für den Liebhaber

Geöffnet haben wir täglich von 13 – 19 Uhr außer montags.

Liste und Versand ab März 1983

Nordmann Norbert + Leni, Kakteenzucht
Landwehrstr. 124, 4712 Werne, Tel. 02389/5550

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Die reich illustrierte Zeitschrift bringt interessante fachliche und populärwissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (spez. Samenangebot mit der Dez.-Ausgabe) und Mitgliedschaft kosten £ 5,-. Bestellen Sie jetzt das Jahrbuch (erscheint im Mai 1983) mit wissenschaftlichen und technischen Artikeln sowie Erstbeschreibungen. Preis £ 7.50. Auskunft gegen Rückporto: **Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6**

Als Geschenk, Bild oder zum Schreiben!

18 Bildkarten 12 rarer US-Kakteen: DM 10,- Vorkasse.

Dr. J. Menzel, Birtstraße 32, D-2000 Hamburg 70

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz BUXBAUM

für Kakteen und andere Sukkulenten.

Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,
chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

Wir haben für ein interessantes Pflanzenangebot gesorgt und freuen uns auf ihren Besuch (außer montags)

Kakteengärtnerei "Klein Mexiko" - Heckkathen 2
2067 Reinfeld/Holst. - Tel. 04533/1093

20 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur

Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe

Aussaatlabor-Einrichtung

Orchid-Quick - Orchid-Chips

Orchid Keiki Fix

Katalog anfordern bei



Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen

und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe

Kulturen von Freiland-Orchideen

und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel - Heilsberg

Telefon 06193/85289

Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH · Tel. 01/8650642

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/2510 + 5010
NEUERSCHEINUNGEN!

Ewald Kleiner „Mein stacheliges Hobby – Kakteen“ **DM 16.80**

112 Seiten, 13 Schw.-weiß Zeichn., 45 Farbfotos
 siehe Buchbesprechung in diesem Heft Seite 233

Haude/Kündiger „Erfolg mit Kakteen“ **Neuer Preis DM 19.80**

142 Seiten, 106 Farb-, 92 Schw.-weiß-Abbild.

Erik Haustein „Der Kosmos-Kakteenführer“ **DM 39.50**

siehe Buchbesprechung in diesem Heft Seite 233



Seit 14 Jahren läuft die „HaCeHa“ Nr. 3 a Teilentsalzung

Weiches Wasser mit einem
 pH-Wert von 5-5,5 für Ihre
 Blumen und Pflanzen. Re-
 generierung mit der blei-
 freien Zitronensäure.
 Prospekte kostenlos.

„HACEHA“
 H. Christe,
 Fuggerstr. 1
 7000 Stuttgart 80
 Tel. 0711/731697

Ein neues Hobby für Senioren: in einer hellen
 Zimmerecke die schönsten Blumen und Pflanzen
 garantiert o h n e chemische Düngemittel.

Hoyas – Senecio – Crassulas – Ceropegias
 Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
 Corte Madera / California 94925 U.S.A.

Sommerschlußverkauf mit 1a-Qualitäten –
 das gibt es **nur bei uns** (regulär nach Liste
 Nr. 6)!

Bestellungen:

20 - 50 DM: – 5% + 2 Gratispflanzen

51 - 100 DM: – 10% + 3 Gratispflanzen

ab 101 DM: – 10% + 5 Gratispflanzen

Mehrere hundert **schöne und seltene Arten**
 eine große Zahl **attraktiver Einzelstücke,**
Orchideen und Tillandsien. – Listen gratis!



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein

Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Sukkulntengarten Fam. van Donkelaar

Werkendam / Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sor-
 timent in Europa. Nach Erhalt von 1.– DM
 übersenden wir Ihnen die Hoya- **oder** die Cero-
 pegia-Liste; für 2.– DM erhalten Sie beide Listen.



Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkon-
 struktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerver-
 zinkter Ausführung. Glas 4 mm und Vergla-
 sungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare
 Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt.
 2685,- DM. Andere Typen auf Anfrage.

K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141
 Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige
Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Jour-
nal of America', Jahresabonnement US \$ 21.–
 Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010

SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

Große und blühfähige Kakteen

in München am Viktualienmarkt,
 Stand 6 + 7, direkt am
 "Ida Schuhmacher-Brunnen"

Alle Exemplare im Topf
 einwandfrei bewurzelt.
 Keine Liste – Kein Versand

Rottenwalter & Sohn

Gärtnerei: Wasserburg am Inn
Äußere Lohe 2, Tel. 08071/8634



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alsteden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:

Dienstagnachmittag und Samstag

Keine Liste — kein Versand

Ab Oktober Verkaufsfläche um 30
Prozent größer, — noch mehr Auswahl
— noch mehr Leistung.

Oktober-Angebot:

Hildewintera aureispina

4-6 köpfig **DM 5,00**

Mam. booli,

blühhfähig **DM 3,50**

Wir erwarten große Knize Sendung mit
neuen Sulcos, Rebutien, Lobivien, Copiapoa,
Oreocereus usw., schauen Sie doch einmal
vorbei.

Mexico-Kakteen-Versand - Spezialisiert auf mexikanische Arten

Karl Bruch, Bachstr. 40a, Postfach 1144, 5440 Mayen, Tel. 02651/43303

Wir haben auch dem verwöhntesten Sammler noch etwas zu bieten.

Besuchen Sie uns Di. od. Sa. von 10 — 18 Uhr, oder fordern Sie unsere
Versandliste an.

Nachtrag zur Pflanzenliste Nr. 4

Echinocereus freudenbergeri 15,— & 25,— DM Mammillaria boolii 5,— DM

hempelii 6,— DM

lauii 6,— DM

heidiae 8,— DM

Gymnocactus subterraneus var.

humboldtii 8,— DM

zaragozae Lau 1316 8,— DM

pennispinosa 5,— DM



Besuchen Sie uns.

Autobahn N 1

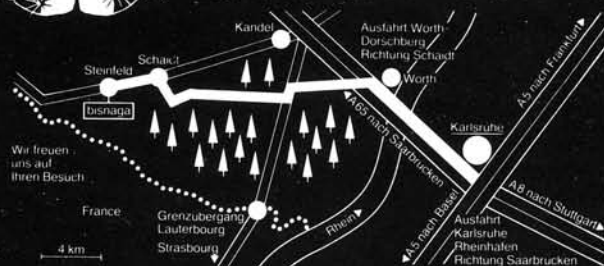
Ausfahrt Hunzenschwil

Keine Liste! Kein Versand!

☜ KAKTEEN GAUTSCHI ☜
5503 SCHAFISHEIM
Tel. 064 / 51 87 24



Kakteen-Freunde!
Ein Riesen-Sortiment
für Kakteen-Sammler.



bisnaga

KAKTEEN-KULTUREN
6749 Steinfeld
Tel. (06340) 1299

Auf einer Fläche von
2500 m² unter Glas fin-
den Sie mehr als 1000
verschiedene Kakteen
und eine Auswahl gesuch-
ter Sukkulente.

Spezialität sind vegetati-
ve Vermehrungen rarer
Liebhaberkakteen auf
festen Unterlagen. Preis
und Versandliste bitte
anfordern. Der Betrieb
ist wochentags von
8 — 17 Uhr geöffnet.
Besuche am Wochen-
ende nach telefonischer
Vereinbarung.



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 17.00 Uhr

Samstag

9.00 — 11.30 Uhr

13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1983/84

Discocactus insignis	20,-- — 40,--	Pilosocereus chrysostele	12,--
magnimannus		Sulcorebutia krahni	8,-- — 11,--
v. bonitoensis	35,-- — 45,--	Turbinicarpus klinkerianus	8,-- — 10,--
Neochilenia aerocarpa	8,-- — 10,--	polaskii	8,-- — 12,--
Parodia echinus	10,--		

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag bis Freitag 8.00 — 12.00 und 13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 12.00 Uhr

SAMENLISTE 1983/84

Kakteen — Sukkulenten — Exotica
soeben erschienen!

Bitte auf Ihrem Geschäftspapier anfordern. Von 1000 pro Sorte bis kg-weise. Viele Neuigkeiten, auch winterfeste Sachen für Freilandkultur in Mitteleuropa bis -40 Grad C. Kein Kleinverkauf.

Hildegard Nase, Cactus Seeds Wholesale
2540 E. Ross-Place, Tucson,
85716 Arizona, USA, Tel. 602-326-1651

Betriebsferien 15. Juni bis 1. August
und 15. Dezember bis 5. Januar

KULTURSUBSTRATE

(Sonderangebot für Oktober 1983)

	mm	Sack	DM Vers.Pr.	DM Abholpr.
Bims gewaschen	1-20	40 l	12,00	11,00
Bims gewaschen	6-20	45 l	9,50	8,50
Bims ungewaschen	1-5	40 l	9,50	8,50
LAVALIT-Grus	0-3	35 l	9,50	8,50
LAVALIT-Korn	3-7	35 l	9,50	8,50

LAVA-Krützen ca. 10-50 cm ø, porös, DM 0,36 kg/ohne Verp.

Saatschale mit und ohne Siebboden, grün, DM 1,75 Stück

— 20 x 30 x 4,5 cm — ab 10 Stück DM 1,65 Stück

Beachten Sie bei Versand die hohen Frachtkosten! Sammelbestellungen u. Selbstabholung ist u. U. von Vorteil! Sie können bei Vorbestellung auch sonntags von 10 - 12 Uhr Material abholen.

Preisliste Nr. 3/1980 mit Ergänzung weiterhin gültig. Die vorstehenden Preise verstehen sich incl. MWSt. u. Verp. ab Lager 7504 Weingarten/Baden. — Ich mache vom 05. bis 11. 09. 83 Urlaub! —

M. Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741
Ringstr. 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



Kakteen
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
CH-6010 KRIENS / LU
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste
Keine Preisliste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

